

CLUBHEFT TC BAD WEISSER HIRSCH DRESDEN E.V.

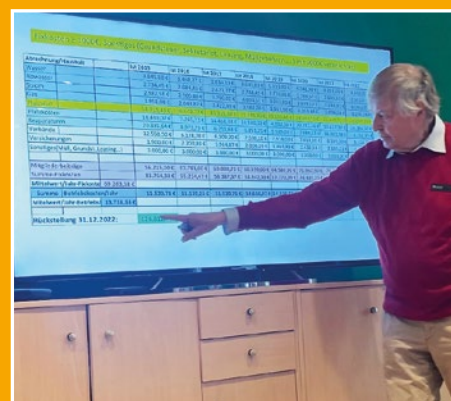
TENNIS2023



NEUE CLUBKOLLEKTION



Unsere neue Clubwirtin »Platz 11«
Mary Salieb (mitte), links Tochter Clara
und rechts Mutter Madlen



**Klausurtagung des
Vorstandes im Januar 2023**

INHALT

- 02 Lage und Organisation
- 03 Der Vorstand
- 04 Grußwort des Vorsitzenden
- 05 Rückblick auf die Saison 2022
- 07 Breitensport 2022 – Ein Blick zurück
- 09 Klausurtagung des Vorstandes am 08. Januar 2023
- 10 Tennis als Leistungssport in Deutschland – Sind wir auf dem richtigen Weg?
- 12 Veranstaltungshighlights 2022 am Hirsch
- 14 Jan-Peter Kummerow – Sportwart Mannschaften im Interview 3.0
- 16 Geburtstage
- 17 Wir stellen vor: Frau Salieb, die neue Pächterin unseres Tennisbistros »Platz 11«
- 18 Vorschau auf die Punktspielsaison 2023
- 19 Geplante Termine 2023
- 20 Drei Fragen an unseren technischen Leiter Horst Herrmann
- 21 Jugend 2022
- 22 Einführung der neuen Hirsche-Clubkollektion
- 24 DTB Hirsche Open Junioren 2022
- 25 Ehepaar- und Geschwisterturnier 2022
- 26 Eltern-Kinder-Turnier 2022
- 27 ISSM 2022
- 29 Fundstücke 2022
- 30 Nachruf Klaus-Gunnar Bauch
- 31 Sponsoren & Kooperationspartner

LAGE UND ORGANISATION

Anschrift:
TC Bad Weißer Hirsch Dresden e.V.
Kurparkstraße 7 · 01324 Dresden
Telefon: (0351) 268 41 91

Zu erreichen:
mit Straßenbahn Linie 11 Haltestelle Plattleite
oder Bus Linie 61 Haltestelle Steglichstraße

Der TC Bad Weißer Hirsch Dresden im Internet

Unser Tennisclub ist auch im Internet vertreten.
Unter der Internet-Adresse:
www.tc-bad-weisser-hirsch-dresden.de
können alle wichtigen Informationen abgerufen
sowie direkte Kontakte zu den Vorstandsmitgliedern hergestellt werden.

PUNKTSPIELTERMINE

Alle Punktspieltermine sind einzusehen auf der STV-Webseite.



www.stv-tennis.de



tc_bad_weisser_hirsch



@TcBadWeisserHirschDresden

Wer den Tennisverein mit einer Spende unterstützen möchte, kann diese unter folgender Bankverbindung einzahlen:

Landeshauptstadt Dresden
IBAN DE23 8505 0300 3120 0000 34
BIC OSDDDE81XXX
Ostsächsische Sparkasse Dresden

Verwendungszweck:

Spende an TC Bad Weißer Hirsch Dresden e.V.,
ZE-Nr.: 34

Achtung:

Diese Kontoverbindung nicht für Mitgliedsbeiträge verwenden.



ELEKTROTECHNIK · ANTENNENANLAGEN
KOMMUNIKATIONSTECHNIK · BELEUCHTUNG
INSTANDHALTUNG · BERATUNG

Elektromeisterbetrieb Thomas Berndt
Gustav-Freytag-Straße 29 · 01277 Dresden
Tel. 0351 / 310 34 14 · Mobil 0160 / 231 33 90
www.elektroanlagen-berndt.de

DER VORSTAND



Vorsitzender

Frank Hellmund
Jurist
Telefon: 0151 59223357
vorstand@tc-bad-weisser-
hirsch-dresden.de



Schatzmeister

**Prof. Dr.-Ing. habil.
Henry Güldner**
Universitätsprofessor
Telefon: 0172 3678697
schatzmeister@tc-bad-weisser-
hirsch-dresden.de



Technischer Leiter

Horst Herrmann
Diplom-Ingenieur (FH)
Telefon: 0172 6384034
technik@tc-bad-weisser-
hirsch-dresden.de



Öffentlichkeitsarbeit

Carolin Sprea
Bachelor of Science (B. Sc.)
Wirtschaftswissenschaften
Telefon: 0176 80119684
oea@tc-bad-weisser-hirsch-dresden.de



Jugendwart

Johannes Hellmund
Student
Telefon: 0160 8552891
jugendwart@tc-bad-weisser-
hirsch-dresden.de



Breitensportwart

Rudolf Hadwiger
Diplom-Kaufmann
Telefon: 0173 3016540
breitensport@tc-bad-weisser-
hirsch-dresden.de



Sportwart Turniere

Astrid Speer
Sozialpädagogin
Telefon: 0178 7662522
turniere@tc-bad-weisser-
hirsch-dresden.de



Sekretariat

Ingrid Schönherr
Diplom Ingenieur-Ökonom
Telefon: 0152 04725422
sekretariat@tc-bad-weisser-
hirsch-dresden.de

Sportwart Mannschaften

Bei Interesse an der
Position bitte beim
Vorstand melden.

2. Jugendwart

Bei Interesse an der
Position bitte beim
Vorstand melden.

GRUSSWORT DES VOR- SITZENDEN

Liebe Clubmitglieder,

wer vor Ostern unsere Anlage besucht hat, wird eine erste Veränderung festgestellt haben: Unser Platzwart Herr Karkó führt in diesem Jahr mit einigen fleißigen Helfern die Frühjahrsinstandsetzung in Eigenregie durch. Hierzu haben wir auch einige Geräte, wie zum Beispiel eine Motorwalze, eine Linienwalze und eine Besandungsmaschine angeschafft. Wir erhoffen uns mit dieser Maßnahme, dass unsere Plätze schon zu Beginn der Saison in einem solchen guten Zustand sind, wie sie in den letzten Jahren dann im Laufe der Saison waren. Darüber hinaus kann unser Platzwart so auch flexibel auf die Wettersituationen eingehen, und wir müssen nicht hoffen, dass an den wenigen Tagen, an denen die Plätze vorbereitet werden, kein Regen, Schnee oder Frost herrscht.

Die nächste Veränderung, die allen sofort auffallen wird: wir haben ab dieser Saison einen neuen Betreiber unserer Gaststätte. Wir bedanken uns an dieser Stelle zunächst bei Salar und seinem Team für die gute Begleitung in den letzten Jahren, vor allem auch in den Corona-Saisons. Ab Ostern übernimmt Mary Salieb, deren Familie in Bühlau auch das griechische Restaurant Santorini betreibt, unsere Gaststätte. Viele kennen daher die neuen Betreiber schon, andere konnten sie bei der Mitgliederversammlung Ende März kennenlernen, als sie uns mit einem ersten »Probeessen« begrüßten. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit und wünschen Mary und ihrer Familie einen guten Start bei uns.

Hinter uns liegt eine gelungene Saison im Jahr 2022. Sportlich gesehen haben wir einiges erreicht. Unser Club ist in Sachsen nach wie vor mit den meisten Mannschaften am Punktspielbetrieb beteiligt. Viele haben ihre Klassen halten können, einige hatten etwas Pech und werden in diesem Jahr den Wiederaufstieg ins Visier nehmen, andere sind aufgestiegen – über die einzelnen Ergebnisse unserer Mannschaften sowie von sehr guten Teilnahmen unserer Hirsche an Einzelmeisterschaften wird im Heft wieder ausführlich berichtet.

Ein sportlicher Höhepunkt waren auch im vergangenen Jahr die Internationalen Sächsischen Senioren-Meisterschaften, die wir nun zum dritten Mal in Folge im September ausrichten durften. Hier konnten sich auch einige Hirsche in die Siegerlisten eintragen. Der Säch-



Frank Hellmund

sische Tennisverband hat auch in diesem Jahr die ISSM an uns vergeben, wir freuen uns wieder auf dieses sportliche Event im Herbst.

Im letzten Jahr haben wir aber auch zahlreiche außersportliche Veranstaltungen durchgeführt. Ein besonderer Höhepunkt war dabei unsere nachgeholte 30-Jahre-Feier, die wir bekanntlich Corona-bedingt verschieben mussten. Im Rahmen der Landesmeisterschaften der Senioren haben einige sehr fleißige Helfer einen tollen Abend auf unserer Anlage vorbereitet und durchgeführt. Sie haben es geschafft, Jung & Alt an diesem Abend zusammen zu führen. Es war eine tolle und spannte Feier und für viele die vielleicht beste, die wir seit langer Zeit auf dem Weißen Hirsch gefeiert haben. An dieser Stelle noch einmal ein ganz besonderer Dank an die Damen, die diese Feier organisiert haben! Gleiches gilt auch für unsere Saisonabschlussfeier. Auch hier haben sich wieder einige unserer Damen zusammengefunden, die den Saisonabschluss organisiert und zu einem tollen weiteren Höhepunkt der letzten Saison gemacht haben. Auch ihnen vielen Dank! Wir wollen auch in diesem Jahr in einem ähnlichen Rahmen mit unseren Mitgliedern feiern und hoffen, dass sich auch hier wieder einige bereit erklären, die Organisation dieser Feste in die Hand zu nehmen.

Im vergangenen Jahr erhielten wir den beantragten Bauvorbescheid für einen möglichen Neubau unseres Clubhauses. Aufgrund der wirtschaftlichen Gesamtsituation werden wir dieses Projekt aber leider etwas zurückstellen müssen. In der Mitgliederversammlung Ende März haben wir über diesen Punkt und auch über mögliche Alternativen wie z.B. Sanierungsmaßnahmen am bestehenden Haus ausführlich und zum Teil kontrovers diskutiert. Es war erkennbar, dass es noch keine abschließende Lösung gibt.

Angesprochen haben wir in der Mitgliederversammlung auch, dass wir mit der Stadt Dresden über eine mögliche Platzerweiterung unserer Tennisanlage im Gespräch sind. Da wir in den letzten Jahren eine stetige positive Mitgliederentwicklung hatten, hoffen wir sehr, dass wir möglichst kurzfristig eine Lösung mit der Stadt über die Platzerweiterung finden werden.

Mit über 500 Mitgliedern zum Stand Ende Dezember stoßen wir zudem mit der Organisationsstruktur unseres Vereins langsam an die Grenzen. Wir haben in der Mitgliederversammlung deshalb auch über eine Professionalisierung in diesem Bereich, beispielsweise über ein hauptamtliches Sekretariat und eine Geschäftsstelle gesprochen. Dieses Thema wird uns in nächster Zeit beschäftigen. An dieser Stelle ist in ganz besonderem Maße unserer Ingrid Schönherr zu danken, die ehrenamtlich unser Sekretariat seit Jahren hervorragend führt!

Ein weiteres Thema in der Mitgliederversammlung war die Unterstützung des Vorstandes in Teilbereichen seiner Arbeit bzw. die Frage, wie sich jedes einzelne Mitglied einbringen kann. Die Einführung der Arbeitsstunden im vergangenen Jahr hat sich positiv bewährt. Bei vielen Arbeiten auf der Platzanlage konnte unserem Platzwart geholfen werden, es waren bei Turnieren viele Helfer zur Unterstützung dabei. Und auch unser Schatzmeister freut sich als Nebeneffekt über einige Mehreinnahmen für den Haushalt.

Aber auch im Vorstand selbst wird Hilfe benötigt. Leider hat Jan-Peter Kummerow aus persönlichen Gründen sein Amt zu Ende März niedergelegt, so dass wir die Position des Sportwarts (Mannschaften) neu besetzen müssen. Jan-Peter Kummerow hat in den letzten Jahren unseren Verein nach außen hervorragend repräsentiert, hat vieles angestoßen und auch konzeptionell einiges auf den Weg gebracht. Hierfür danken wir Jan-Peter Kummerow sehr. Daneben ist auch das Amt des 2. Jugendwartes kurzfristig neu zu besetzen.

Bei unserer Tennisschule gehen wir ab der Sommersaison auch neue Wege. In den letzten Jahren war unser Förderverein Träger der Tennisschule. Es hat sich gezeigt, dass die Organisation und die Leitung ehrenamtlich nicht auf Dauer zu stemmen sind. Vielen Dank insbesondere an Cécile und Michi Pfeiff für ihr enormes Engagement in den letzten Jahren. Ab der Sommersaison werden nun unsere Trainer Tomas Jiricka und Mark Tanz die Tennisschule in Eigenregie übernehmen. Nach vielen Gesprächen und Diskussionen haben wir uns entschieden, die Tennisschule an sie zu vergeben. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit ihnen sowie auch mit unseren Trainern Radek Blazek und Josef Kössler, die weiterhin der Tennisschule angehören.

So erwartet uns also einiges Neues im Sommer, und wir können uns auf eine spannende Sommersaison freuen.

Ich wünsche unseren Mitgliedern und Gästen eine erfolgreiche und verletzungsfreie Sommersaison mit vielen schönen Stunden auf dem Weißen Hirsch.

Euer Vorsitzender
Frank Hellmund

RÜCKBLICK AUF DIE SAISON 2022

++ 25 Aktiven- und Senioren-Mannschaften am Start ++
Herren 40 werden Vizemeister der RL Süd-Ost ++
2. Herren 40 werden Landesmeister ++
Herren 55 und 70 steigen in die Regionalliga auf ++
Damen scheitern knapp am Klassenerhalt in der Ostliga ++

Auch wenn die Saison 2022 mit »butterweichen« Plätzen, einem abgesagten Schleifchenturnier und einer auf den 1. Mai verschobenen Saisonöffnungsfeier etwas holprig startete, war doch das letzte Jahr endlich mal wieder eine Saison mit regulären Punktspielen und pünktlichem Start in die Mannschaftswettkämpfe, die an Spannung einiges zu bieten hatte. Hier die Highlights im Überblick.

Herren 40 werden Vizemeister in der Regionalliga Süd-Ost

Zum zweiten Mal nach 2019 starteten die Herren 40 in der Regionalliga Süd-Ost und hatten sich dafür mit einigen Spielern verstärkt, um 2022 den Verbleib in der höchsten deutschen Spielklasse der Senioren abzusichern. Mit den Neuzugängen Oliver Jentzsch, Christian Möhrke, Daniel Hahn und den beiden ausländischen Verstärkungen Branislav Sekac (SVK) und Stanislav Nebojsa (CZE) belegte die Mannschaft um Teamchef Michael Pfeiff mit nur zwei Niederlagen gegen Pfarrkirchen und Iphitos München einen ganz starken zweiten Platz in der Endabrechnung. Herzlichen Glückwunsch. Hoffen wir auch für diese Saison wieder auf starke und sehenswerte Heimspiele auf unserer Anlage.

Herren 70 werden Vizemeister in der Ostliga und steigen in die Regionalliga Süd-Ost auf



Herren 70



1. Herren 40

Die Herren 70 um Mannschaftsleiter Rudolf Hadwiger starteten mit einem 4:2 Sieg gegen Rot-Weiß Berlin und einer ganz glatten Niederlage gegen den TC Heiligensee in die Saison und ließen sich danach aber nicht mehr von der Siegerstraße abbringen. Am Ende stand ein zweiter Platz in der Staffel B auf dem Papier und da auch die zweite sächsische Mannschaft - der Meißner TC - einen zweiten Platz in der anderen Staffel errungen hatte, kam es zum Entscheidungsspiel um das Aufstiegsrecht in die Regionalliga Süd-Ost zwischen diesen beiden. Dies gewann zwar der Meißner TC mit einem 4:2 für sich, aber da es in der Regionalliga kein Zweitspielrecht für einen anderen Verein gibt und Mannschaftsmitglied Michael Böhme immer noch für seine Zittauer bei den Herren 60 antreten will, machten die Meißner am Ende einen Rückzieher und gaben damit unseren Senioren den Vortritt. Diese ergriffen die Chance und werden nun in dieser Saison die weite Reise zu einigen Spielen nach Bayern antreten. Drücken wir die Daumen für diese abenteuerliche Premiere.

1. und 2. Herren feiern Klassenerhalt

Wir erinnern uns an den Herbst 2021, wo wir den Aufstieg der 2. Herren in die Verbandsliga feiern konnten und uns wenig später auch die Nachricht über den Aufstieg der 1. Herren in die Oberliga erreichte. Beide Mannschaften mussten im letzten Jahr ein besonders umfangreiches Programm in einer 9er-Staffel in der Oberliga und einer 10er-Staffel in der Verbandsliga bewältigen. Besonders die Saison der 2. Herren um Mannschaftsleiter Sebastian Hellmund zog sich bis in den September hinein. Hier konnten jedoch zwei knappe und daher sehr wichtige Siege gleich zu Beginn der Saison erzielt

werden, zu denen dann noch zwei weitere Siege hinzukamen. So konnte in der Endabrechnung mit dem 6. Platz und einem Matchpunkt Vorsprung in der Tabelle auf den ersten Abstiegsplatz ein sehr knapper Klassenerhalt gefeiert werden. Die 1. Herren konnte sich durch die Zugänge von Mark Tanz, Johannes Rabenhorst und den Brüdern Benedict und Constantin Minkner deutlich verstärken und auch durch die punktuelle Unterstützung der Herren 40 konnte am Ende ein 5. Platz und damit der Klassenerhalt verbucht werden. Seinen Einstieg in der 1. Herren feierte der im vergangenen Jahr erst 13-jährige Ole Pfeiff, der von seinen 7 Einzeln sogar 3 gewinnen konnte und es dabei mit durchweg älteren und erfahreneren Spielern in der Oberliga zu tun hatte.

1. Damen steigt denkbar knapp aus der Ostliga ab – 2. Damen erreichen Staffelsieg in der Verbandsliga

Die Saison der 1. Damen im vergangenen Jahr war an Spannung kaum zu überbieten. Los ging es in der Staffel B mit zwei sehr wichtigen, aber knappen 5:4-Siegen gegen die Berliner Bären und Grün-Weiß Lankwitz. Doch ein dritter Sieg war notwendig, um den Klassenerhalt zu sichern, da in beiden 6er-Staffeln nur die jeweils ersten drei Mannschaften in der Liga verbleiben sollten. Gegen den frühzeitig klar führenden Tabellenersten Erfurt schienen die Chancen auf einen Sieg gering. Doch sowohl gegen den Berliner SV als auch gegen den SCC Berlin war bei 3:3 nach den Einzeln noch alles drin und in beiden Duellen musste der entscheidende Punkt im Match-Tiebreak vergeben werden. Gegen den SV Berlin ging dieser Tiebreak klar verloren, doch gegen den SCC hatten Zuzana Zálabská und Stephanie

Noriega bereits Matchball und mussten sich doch mit 10:12 geschlagen geben. Und so hat am Ende ein fehlendes Pünktchen den Abstieg besiegelt. Bei den 2. Damen in der Verbandsliga kam von 8 Mannschaften keine einzige verlustfrei durch die Saison. Während aber alle anderen Mannschaften mindestens dreimal den Kürzeren zogen, verloren unsere Mädels ersatzgeschwächt nur gegen den LVB. Somit war die Mannschaft bereits vor dem letzten Punktspiel am 9. Juli kaum noch von der ersten Tabellenposition zu verdrängen und feierte danach ausgelassen ihren Staffelsieg bei der Sommerparty auf dem Hirsch. Nach reiflichen Überlegungen verzichtet jedoch die Mannschaft bzw. der Verein auf den Aufstieg, damit wir 2023 nicht zwei Damenmannschaften in der Oberliga haben.

Stärke unserer Senioren bei Landesmeisterschaft und ISSM herausragend



Stefan Tränkner



Michael »Michi« Pfeiff

Die Tatsache, dass der Hirsch die meisten Erfolge bei den Senioren zu verzeichnen hat, ist sicherlich kein Geheimnis. Doch eine solche Dominanz wie bei den Landesmeisterschaften im Juli auf eigener Anlage gab es vorher noch nicht. Das 24-Mann starke Teilnehmerfeld der Herren 40 bestand zwar tatsächlich zur Hälfte aus Hirschen. Doch dass sich im Viertelfinale nur noch ein Nicht-Hirsch im Feld befand und die Stammmitglieder unserer Regionalligamannschaft Christian



Johanna Lehner

Möhrke, Oliver Jentsch, Daniel Hahn und Mario Richter im Halbfinale unter sich waren, stellte ein Novum dar. Am Ende setzte sich Christian gegen Oliver im Finale durch. Gegen Christian hatte sich auch Stefan Tränkner im Viertelfinale denkbar knapp mit 7:10 im dritten Satz geschlagen geben müssen. Für diese Niederlage revanchierte sich Stefan jedoch im Finale der ISSM im September mit einem 13:11 im Match-Tiebreak. Weitere Titel für den Hirsch erkämpften Johanna Lehner bei den Damen 30, Claudia Harms bei den Damen 50 und Maik Reichel bei den Herren 55.

Bei der ISSM im September konnten sich wie schon erwähnt neben Stefan Tränkner auch Johanna Lehner bei den Damen 30, Ulrike Schwerdtner bei den Damen 60 und Michael Pfeiff bei den Herren 45 die Krone aufsetzen.

Im Finale stand auch Maik Reichel bei den Herren 55, konnte aber die Revanche von Christoph Schaal für die Niederlage bei der Landesmeisterschaft nicht verhindern und musste sich mit dem zweiten Platz zufriedengeben. Auch Stephanie Noriega hatte eine Chance auf den Titel, musste sich aber gegen Donata Wustlich bei den Damen 35 geschlagen geben.

Wie immer war die Auswahl an Ergebnisse für unseren Jahresrückblick auf Grund der Menge an Mannschaften und Turnierteilnahmen nicht leicht. Wer mehr darüber lesen möchte findet wie immer auch alles im Internet, vor allem auf der Seite des Sächsischen Tennis Verbandes sowie der Ost- und Regionalliga.

Astrid Speer

Entscheidend für den Erfolg: Präzision, Erfahrung und Ausdauer.

Rechtsanwalt Rainer Schulz
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
und für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Tel. +49 (351) 21 68 60 · ra-sns.de

SCHULZ NICKEL SCHULZ
Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

BREITENSport 2022 – EIN BLICK ZURÜCK



Wiebke Waltemathe, Referentin Öffentlichkeitsarbeit Malteser Hilfsdienst e.V. und Frank Hellmund, Vorsitzender des TC Bad Weißer Hirsch Dresden e.V.

Nach zwei Coronajahren mit vielen, vielen Einschränkungen (über deren Sinn oder Unsinn man heute trefflich streiten könnte) waren wir froh, wieder ein relativ normales Tennisjahr planen mit nur noch wenig Einschränkungen zu können. Mit der Beräumung der Plätze Ende März wurden bereits erste Pflicht-Arbeitsstunden für die dann folgende Frühjahrseinstandsetzung geleistet. Ein Dank an alle fleißigen Helfer, die im Laufe des Jahres über 1.500 Stunden geleistet haben bei Turnieren, Jugendspielbetreuung, Organisation von Veranstaltungen bis hin zum Laubeinsatz am Ende der Saison.

Pünktlich zur Saisoneroöffnung war dann auch alles perfekt vorbereitet. Dass sie wetterbedingt auf den 1. Mai verschoben werden musste, tat der Freude über eine gelungene, äußerst gut besuchte Veranstaltung keinen Abbruch, konnte doch unser Vorsitzender Frank Hellmund bei strahlendem Sonnenschein viele Mitglieder und Gäste begrüßen. Wie immer holten sich die Mannschaftsführer notwendige Infos und Utensilien für die Punktspiele ab, aber auf dem Programm standen auch ein Showtraining für die Nachwuchstalente mit Cheftrainer Tomas Jiricka, ein klasse Match zwischen Mark Tanz und Stefan Tränkner, die Verleihung des mit 5.000 Euro dotierten »Grünen Bandes« an unseren Verein für eine gute Jugendarbeit und eine Spendenaktion für den Dresdner »Malteser Hilfsdienst«, bei der die Gäste und Besucher 620 Euro für die Geflüchtete aus der Ukraine spendeten.

Mit einer Vorstellung im Kleinen Haus wurde Ende März auch die **TennisKULTur** vorsichtig wiederbelebt, die dann Ende Dezember mit der MACBETH-Neuinszenierung einen tollen

Abschluss fand. Die vorreservierten Plätze reichten nicht, Kerstin musste ganz schön organisieren, um den mehr als 30 Theaterfans unseres Clubs einen Platz zu verschaffen.

Den 9. Juli 2022 hatten sich viele Mitglieder rot im Kalender angestrichen, fand doch an diesem Tag die **Sommerparty** statt, gemeinsam mit der Players' Night der Landesmeisterschaft der Senioren. Organisiert und vorbereitet von Annelie, Carola, Jana, Gitti, Franz, Nancy und Caro – die sich damit ein ganz dickes Lob verdienten – lauschten die Gäste den sanften Harfentönen und freuten sich über leckere Grillspezialitäten, ließen sich von der Gin Bar anziehen und tanzten dann auch noch bis tief in die Nacht zur Musik vom DJ-Duo Leon & Chris.



Angesteckt vom Erfolg der Sommerparty fanden sich mit Romy, Dani, Kathleen, Katrin, Marén und beide Anjas auch ein Team, das die **Saisonabschlussparty** organisierte und mit neuen Ideen belebte. So startete schon am Nachmittag ein (Spiel-)Programm für Kinder, ergänzt mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, Burger, Salate und Bratwürste von den Grillmeistern Harald und Karl. Dazu gab es ein nicht ganz einfaches Tennisquiz. Dass die Hirsche nicht nur feiern, sondern nebenher auch noch Tennis spielen können, zeigte sich am Beispiel von Wolfgang Kroll, der mit seinen Abo-Truppen um Steffen und seiner 70er Mannschaft in der Sportwelt Radeberg mit einem Turnier seinen 80er feierte.

Mit dem Abschluss der Punktspiele suchten die 20 Paare (Rekord!) der **Mixed-Liga** in den folgenden Wochen die Sieger der drei Gruppen. Auch wenn man keine LK-Punkte gewinnen konnte, so gab es doch spannende Spiele, unglückliche Niederlagen und verdiente Siege. Aber auf jeden Fall drei zufriedene Siegerpaare, die auf der Saisonabschlussfeier die wohlverdienten Wackerbarth-Pokale in Empfang nehmen konnten: in Gruppe A waren das Jana & Mario, in Gruppe B Solveig & Thomas und in Gruppe C Romy & Frank. Übrigens, abhängig von den Meldungen 2023, haben die Sieger Gruppen B und C ein Aufstiegsrecht für die nächste Gruppe! Also Leute: Training, Training, Training!!

Mit 41 Meldungen zwischen 10 und 86 Jahren(!) war auch das **Schleifchenturnier zum Saisonabschluss** rekordverdächtig. Bei sommerlichen Temperaturen gab es großartige Spiele, bei denen auch die Jüngsten mit auf dem Platz standen und öfters auch ältere Herrschaften in Verlegenheit brachten.

Der Platz reicht nicht aus für all die vielen Geschichten und Episoden, die sich – neben dem Tennisplatz – so während der Saison abspielten, wie z. B. das vom Winde verwehte Zelt auf der Terrasse, die erneute Teilnahme an der Rewe-Aktion »Scheine für Vereine«, die uns einen Kühlschrank und eine Sitzbank bescherte, ein erneuter Einbruch auf »Platz 11« und vieles mehr. Aber zwei Themen sind mir noch wichtig:

Das Tennis-Bistro »Platz 11« hat einen neuen Betreiber. Kurz ein paar Worte, wie es dazu kam. In den Jahren 2020 bis 2022 servierte uns Ibrahim Salar mit seinem Team Getränke, Pizzen, Salate, gebratene Spieße und überraschte uns gelegentlich mit kurdischen Spezialitäten. Gegen Ende der Saison zeichnete sich ab, dass Salar in der Neustadt ein Lokal übernimmt, mit der Folge für uns, einen neuen Betreiber für »Platz 11« suchen zu müssen. An dieser Stelle ein herzliches »Danke« an Salar und sein Team für die letzten drei Jahre, die wegen



Wohlverdiente Pause für unsere fleißigen Helfer

Corona nicht ganz so einfach waren, verbunden mit dem Wunsch auf eine erfolgreiche Zukunft in der Neustadt mit seinem »Tarbus« in der Alaunstraße. Die Suche eines neuen Betreibers war nicht einfach, aber letztlich doch noch erfolgreich. Mit dem Betreiber des Santorini am Ullersdorfer Platz fand sich ein Gastronom, der Interesse signalisierte und in seiner Familie mit Mary Salieb, ihrer Mutter Madlen und Tochter Clara die optimale Besetzung für unser Tennis-Bistro bieten konnte. Freuen wir uns also auf eine neue Speisekarte mit frisch zubereiteten Speisen, Snacks und Salate (auch zum

Mitnehmen), eine wechselnde, saisonabhängige Wochenkarte und weitere kulinarische Überraschungen. Die Clubheft-Redaktion wünschen ihr viel Erfolg und jede Menge zufriedener Tennisspieler und Gäste aus nah und fern. Mehr Infos zur neuen Pächterin findet ihr auch in diesem Clubheft.

Beim Durchblättern des Clubheftes fällt dem einen oder andern Leser vielleicht auf, dass wir auch dieses Jahr wieder einige Sponsoren gewinnen konnten. Allen, die unseren Club mit Tennisblenden, Anzeigen, Werbung auf Bänken



Arbeitseinsatz von kleinen und großen Helfern

und Schiedsrichterstühlen oder Spielstandsanzeigen unterstützen, die mit uns Kooperationsabkommen für einen verbilligten Einkauf abgeschlossen haben, möchte ich an dieser Stelle recht herzlich danken. In der heutigen Zeit ist das beileibe keine Selbstverständlichkeit.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine schöne, erfolgreiche Tennissaison und viele gemeinsame Stunden auf unserer Anlage.

Rudolf Hadwiger

Herzlich Willkommen an Bord
 der WEIßE FLOTTE SACHSEN GmbH/
 Sächsische Dampfschiffahrt!



**SÄCHSISCHE
DAMPF
SCHIFF
FAHRT**

Alles an Bord!

Die Sächsische Dampfschiffahrt kann auf eine lange Geschichte in der Personenschiffahrt Dresdens zurückblicken. Mit neun historischen Raddampfern ist sie die älteste und größte Raddampferflotte der Welt. Die neun Schaufelraddampfer, gebaut zwischen 1879 und 1929, fahren ausschließlich mit originalen Dampfmaschinen und lassen so den Glanz einer längst vergangenen Epoche wieder aufleben.

Auf einer Vielzahl an Touren über das ganze Jahr hinweg bieten wir für Groß und Klein ein flusslandschaftliches Erlebnis gepaart mit technischer Faszination.

Mehrmals täglich legen die Schiffe an 13 Anlegestellen zwischen Bad Schandau und Seußlitz zu Linien- und Veranstaltungsfahrten ab. Viele attraktive Fahrtangebote stehen auf dem Programm, so kann man Dresdens barocke Altstadt vom Wasser aus genießen oder faszinierende Elblanden in der Weinregion um Meißen und der Sächsischen Schweiz entdecken oder abwechslungsreiche Veranstaltungsfahrten am Abend erleben.

Das erste Highlight 2023 ist traditionsgemäß die Flottenparade zum Start der Hochsaison am ersten Mai. Mit Musik und festlicher Beflaggung werden die Schiffe der Flotte in Paradeformation Richtung Pillnitz starten. Weitere Paraden sind zum Stadtfest am 19.08.2023 sowie zum traditionellen Abdampfen am 31.10.2023 geplant.

Ein Höhepunkt im Veranstaltungskalender sind die fünf Abendfahrten mit dem „Elbinselthriller“ – dem Krimihörlebnis auf der Elbe. Eine Schifffahrt Richtung Pillnitz, die sich für die Protagonisten anders entwickelt als geplant, wird zur spannenden Unterhaltung bis zum Tatort in Höhe Pillnitz.

Der kulturelle Höhepunkt im Herbst sind die zehn Aufführungen der Serkowitz Volksoper um Rainer König auf der historischen Schiffsverwerf Laubegast. „Kapitän Nemo – 20.000 Meilen unter dem Meer“ verbindet eine Schifffahrt mit einer schräg-hintergründigen Unterseerevue und dem Ambiente in der alten Schlossereihalle.

Besonders besinnliche Momente genießen Sie ab November wieder auf unseren Winter- und Weihnachtsfahrten.

KLAUSURTAGUNG DES VORSTANDES AM 8. JANUAR 2023



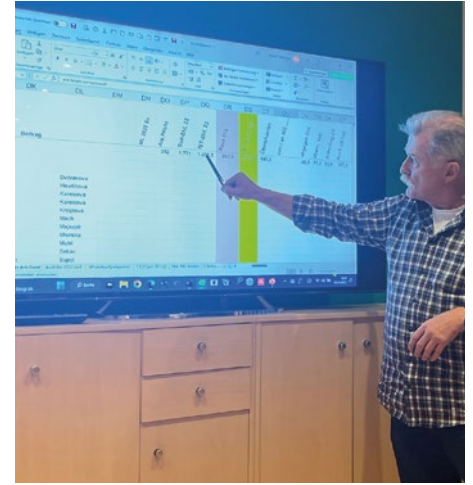
Klausurtagung im Clubhaus

Zu Jahresbeginn hat sich der Vorstand erstmalig zu einer Klausurtagung im Clubhaus getroffen. Die Idee eine Klausurtagung durchzuführen, um außerhalb der turnusmäßigen Vorstandsitzungen über wesentliche Themen zu sprechen, resultierte aus dem Erfordernis der Abstimmung und Erörterung über einige anstehende »Projekte« die prioritär und in Ruhe besprochen werden sollten.

Insofern hat sich der Vorstand einen ganzen Tag Zeit genommen um über die Machbarkeit sowie das weitere Verfahren zur möglichen Umsetzung wesentlicher Projekte zu diskutieren.

Im Hinblick auf die sportliche bzw. infrastrukturelle Weiterentwicklung unseres Clubs hat sich der Vorstand zu folgenden Themen abgestimmt:

- Überarbeitung des Jugendförderkonzeptes als Grundlage für die Weiterentwicklung talentierter und leistungsbereiter Jugendlicher
- Platzerweiterung unter Nutzung des Waldsportplatzes
- Sondierung der Möglichkeiten einer eigenständigen Wintervariante
- Sanierungserfordernis der Plätze 3 und 4
- Investition zur Teilüberdachung der Terrasse unter Einbindung einer Photovoltaikanlage
- Weitere Vorgehensweise im Hinblick auf den Neubau bzw. die Sanierung des Clubhauses
- Implementierung einer Clubkollektion
- Bewertung der Arbeitsstundenregelung nach der erfolgten Einführung in der Saison 2022



Bewertung der Arbeitsstundenregelung

Darüber hinaus haben sich am Nachmittag die neuen Betreiber unserer Clubgastronomie (»Platz 11«) nochmal offiziell bei allen Vorstandsmitgliedern vorgestellt. In dem Zusammenhang freuen wir uns sehr auf die zukünftige Kooperation mit den neuen Pächtern, die u.a. das Restaurant »Santorini« am Ullersdorfer Platz betreiben.

Ein abschließendes gemeinsames Abendessen im Restaurant »Santorini« rundete diesen arbeitsreichen Tag ab.

Jan-Peter Kummerow

MEDIZINISCHES GUTACHTENINSTITUT DÖBELN
Privatrechtliche Einrichtung für fachübergreifende Begutachtungen

Prof. Dr. med. Roland Cyffka

Facharzt für
Chirurgie/Unfallchirurgie/Notfallmedizin
Beratungsarzt der Berufsgenossenschaften
Zertifizierter Medizinischer Sachverständiger

Bahnhofstraße 32
04720 Döbeln
Tel.: 03431 606161
Fax: 03431 7370004

Prof.Dr.med.Cyffka@arbitrium.net · www.arbitrium.net

TENNIS ALS LEISTUNGSSPORT IN DEUTSCHLAND - SIND WIR AUF DEM RICHTIGEN WEG?

Eine Einschätzung von Michael »Michi« Pfeiff

Seit einigen Jahren betreibt mein Sohn Ole Tennis als Leistungssport und besucht die 8. Klasse am Sportgymnasium in Dresden. Dabei messen wir uns seit 3 Jahren auch international mit den besten Nachwuchsspielern. Der Blick über den Teller- rand verändert auch die Sicht auf unseren Sport hier in Deutschland.

Wie also funktioniert die Sportart Tennis in Deutschland und bei uns in Sachsen? Welche Rolle spielt hierbei der Verein?

Unsere Tennishelden von einst waren ihrer Zeit voraus. Steffi Graf war die erste Frau ihrer Sportart, die ein systematisches Athletiktraining genossen hat. Boris Becker war der erste »Aufschlagriese«. Hinzu kam ein großer Glücksfall. Beide kamen aus der gleichen Trainingsgruppe. Während wir in Deutschland immer noch weitestgehend in der gleichen Struktur jener ruhmreichen Zeit verharren, hat sich die Sportart Tennis international stark verändert. Mittlerweile können alle gut aufschlagen. Die »Spieler« sind jetzt Athleten. Die Ausbildung der Sportler ist wesentlich umfangreicher und komplexer. Die Sportler müssen nicht nur technisch, sondern auch athletisch, mental und medizinisch betreut und ausgebildet werden.

Prinzipiell beginnt alles im Verein, in der Regel in einer kommerziellen Tennisschule. Der junge Sportler ist quasi ein Kunde. Und der Kunde bestimmt in der Regel, wie es läuft. Wer z. B. für sein 5-jähriges Kind eine Einzelstunde bucht, bekommt diese auch. Dass dies trainingsmethodisch nicht viel Sinn macht, spielt dabei keine Rolle – sicher einmalig im Sport.

In den alten Bundesländern gibt es bis zur Altersklasse U12 für die Besten in den Tennisbezirken ein zusätzlich gefördertes Training. In Sachsen gibt es so etwas nicht. Es sind zusätzliche umfangreiche Trainingseinheiten in den Tennisschulen und Vereinen notwendig, um den Anschluss zu halten. Vereine können diese Aufgaben jedoch nur in den seltensten Fällen leisten. Der Verein muss bereit sein, in Spieler zu investieren, die ihn dann mit hoher Wahrscheinlichkeit sehr bald verlassen. Vereine sind grundsätzlich Breitensportlich ausgerichtet. Stabile Mitgliederzahlen und ein Breitensportlicher Wettkampfbetrieb werden angestrebt. Hinzu kommen Wettkämpfe, die indivi-



Ole Pfeiff auf dem Court in »Oslo«



Rena Textilpflege
DRESDEN GMBH

 **Mietwäsche**

 **Privatkunden**

 **Gewerbe & Handwerk**

 **Hotellerie & Gastronomie**

 **Apotheken & Praxen**

 **Pflegeheime & Bewohnerwäsche**

Kontakt:

Tel. 0351-207 66 22

info@rena-dresden.de

Rena Textilpflege Dresden GmbH,
Richard Rösch Str. 24; 01129 Dresden

www.rena-dresden.de

duell von den Eltern geplant und betreut werden müssen. Wer nicht von Anfang an international unterwegs ist, wird später im Deutschen Tennisbund (DTB) nicht berücksichtigt. Die Familien der betroffenen Kinder haben enorme Aufwendungen und müssen über umfangreiche Kenntnisse der Sportart Tennis verfügen. Ein Großteil sehr talentierter Sportler bleibt hier bereits auf der Strecke. Oft wechseln die jungen Talente dann aus Frust über die Chancenungleichheit in andere, besser

organisierte Sportarten. Übrig bleiben Kinder von Trainern, ehemaligen Spielern oder aus Familien mit dem entsprechenden finanziellen Hintergrund. Hier verliert unser Sport bereits viele Talente an die »Konkurrenz«.

Ab der Altersklasse U14 versucht der DTB, die Besten jungen Athleten in einer der vier Bundesstützpunkte zusammenzuführen. Diese befinden sich alle in den alten Bundesländern. Es gibt immer



Ole und Michi Pfeiff

wieder bis jetzt erfolglose Anläufe, einen Stützpunkt »Ost« aufzubauen. Bei den Bundesstützpunkten handelt es sich um GmbHs, die Gewinne erzielen müssen. Diese wirtschaftliche Ausrichtung hemmt die Entwicklung der Sportler. Spieler mit niedrigerem Niveau, aber mit entsprechen dem finanziellem Hintergrund, werden aufgenommen, um die Topspieler zu subventionieren und gleichzeitig die Wirtschaftlichkeit sicherzustellen. Daher trainieren nicht die Besten zusammen in einer Gruppe. Die Spieler haben dadurch einen merklichen Leistungsunterschied, und es erhält nicht jeder die Trainingsumfänge, die er benötigen würde.

Die Verknüpfung von Leistungssport und Schule ist in den Stützpunkten leider unzureichend gelöst. Das führt dazu, dass sehr gute Jugendliche den Schritt in die Bundesstützpunkte meiden, da die Voraussetzungen (z. B. gute schulische Bedingungen) nicht gegeben sind oder es sich die Eltern einfach nicht leisten können. Bayern, mit seinem Hauptstützpunkt in Oberhaching, spielt dabei eine Sonderrolle. Der Bayerische Tennis-Verband (BTV) betreibt dahingehend ein eigenes System, welches die o. g. Voraussetzungen bietet. So kommen auch die besten deutschen Spieler in der Regel aus Bayern.

In Sachsen, im Speziellen in Dresden, gibt es für Tennisspieler mit der Sportschule eine sehr gute Lösung, um Leistungssport und Schule zu verbinden. Leider fehlt uns regional noch das sportliche Umfeld. Mit dem im Jahr 2020 neu entstandenen Tennisleistungszentrum Espenhain gibt es in Sachsen eine vielversprechende private Initiative, mit der auch wir als Familie kooperieren. Eine Tennisoase für Leistungssportler, die es sich leisten können.

Spitzensportler bekommt man, wenn die Besten unter Topbedingungen zusammengeführt werden. Das funktioniert in Deutschland sehr gut bei den Wintersportarten. Solange der Leistungssport Tennis aber kommerziell betrieben wird, werden wir in Deutschland nur gelegentlich mit privaten Einzelprojekten erfolgreich sein können.



Alles aus eigener handwerklicher Herstellung!

Als Familienunternehmen pflegen wir seit vier Generationen mit Leidenschaft die Tradition des Fleischerhandwerks.

Für uns steht Qualität an erster Stelle. Um Ihnen stets hochwertige Fleisch- und hauseigene Wurstspezialitäten anbieten zu können, beziehen wir komplette Rinder- und Schweinhälften von regionalen Betrieben mit kontrollierter Aufzucht.

Das umfangreiche Fleischsortiment sowie der Geschmack unserer hauseigenen Wurst-, Schinken- und Salamispezialitäten ist das Ergebnis jahrelanger Erfahrung unter der Verwendung von überlieferten Familienrezepten.

Wir verwenden nur hochwertiges Fleisch und hochwertige Gewürze bei unserer Wurstproduktion; der Einsatz von Fleischersatzstoffen widerstrebt unserem handwerklichen Qualitätsempfinden.

VERANSTALTUNGSHIGHLIGHTS 2022 AM HIRSCH

Ein absolutes Highlight war die »White SOMMER-PARTY« am 10. Juli 2022 im Rahmen der Players' Night der Landesmeisterschaften der Senioren bei uns auf dem Hirsch. Die Veranstaltung wurde durch unsere Mitglieder sehr gut angenommen. So tummelten sich zeitweise bis zu 100 Partygäste auf unserer Terrasse und genossen die chillige Musik, die Leckereien vom Grill und die köstlichen und kreativ gemixten Getränkevariationen an der Gin Bar. Den Abend eröffnete eine Harfenistin mit einer sehr gelungenen Darbietung. Danach legte unser Hirsch-DJ-Duo Leon&Chris genau die richtigen Sounds auf, um einen gelungenen Partyabend zu ermöglichen.

Es war eine tolle Sommerparty, die hoffentlich in den nächsten Jahren zu einer festen Veranstaltung im Terminkalender unseres Clubs wird.



Harfenistin



Ein Blick auf die gut besuchte Bar



Unsere schön dekorierte Terasse



Die Tanzfläche der »White SOMMERPARTY« füllt sich



Glückliche Gäste und ein zufriedenes Orga-Team

Und was macht man am Ende der Saison, wenn die Tage wieder kürzer werden? Richtig, man feiert eine Saisonabschlussfeier! Angeregt durch die Sommerparty, fand sich ganz schnell ein Organisationsteam zusammen und begannen mit der Planung der Abschlussparty.

Auch zur Saisonabschlussparty kamen über 100 Mitglieder, zum Teil schon am Nachmittag, auf die Tennisanlage, um bei schönem Herbstwetter gemeinsam Zeit zu verbringen und zu feiern. Und es fehlte an nichts!

Während sich die jüngsten Mitglieder bei verschiedenen Spielen verausgaben und Stockbrot am Lagerfeuer zubereiten konnten, wurde nach der offiziellen Begrüßung durch unseren Vorsitzenden das Abendprogramm eingeleitet.

Für das leibliche Wohl sorgten unsere Grillmeister Karl und Didi, die wie am Fließband verschiedene Leckereien vom Grill zubereiteten. Da blieb kein Wunsch offen! Nachdem alle gesättigt waren, fand die Siegerehrung der Mixed-Liga statt.

Bevor dann offiziell die Tanzfläche eröffnet wurde, konnten alle Gäste ihr Tennis-Wissen bei einem Quiz unter Beweis stellen. Dazu bildeten sich 11 bunt zusammen gewürfelte Gruppen, die gemeinsam (selbstverständlich ohne Handyunterstützung) die richtige Antwort suchen mussten aber häufig auch nur rätseln konnten. Unser allwissender Trainer Tomas löste die Quizfragen auf. Und zum Schluss war es wie so oft bei einem ATP-Turnier: Der Sieger hieß (Team) Djokovic!

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an unseren Werbepartner, die »Fleischerei Korch«, die uns großzügig Steaks und Bratwürste lieferten und an Salar, der mit »Alles muss raus«-Preisen ebenfalls zum Gelingen des Abschlussabends beitrug.

So war es auch nicht verwunderlich, dass sich in der aufgestellten Spendenbox über € 200,- fanden, die das Orga-Team in den nächsten Tagen dem Projekt »Paradiesisch musizieren« übergeben werden. Dort treffen sich Menschen aus verschiedenen Kulturen, unterschiedlicher Herkunft und Religion, um gemeinsam zu musizieren. Die Ab-

schlussparty war aus Sicht aller ein voller Erfolg. Vielen Dank den Organisatoren und Helfern der Sommerparty und Saisonabschlussfeier die bei der Vorbereitung und Durchführung der Feste und am Tag danach tatkräftig unterstützten.

Romy Müller, Jan-Peter Kummerow
und Carolin Spreda



Siegerehrung Mixed



Für das leibliche Wohl war gesorgt



Leckeres und reichhaltiges Kuchenbuffet



Die Gäste stellen ihr Tennis-Wissen unter Beweis

JAN-PETER KUMMEROW – SPORTWART MANNSCHAFTEN IM INTERVIEW 3.0

Lieber JPK, auch wenn Du Dein Amt als Sportwart im April niedergelegt hast, trägt die Vorbereitung der neuen Saison noch Deine Handschrift. Insofern bereits jetzt vielen Dank, dass du dir nochmal die Zeit genommen hast, um auch in diesem Jahr wieder die vergangene Saison auszuwerten und auch, um uns einen Einblick in die sportliche Zielrichtung für die Saison 2023 zu geben.

Werfen wir gleich einen Blick in die vergangene Saison: Wie bewertest Du das Abschneiden unserer Aktivenmannschaften/ Teams?

Es war nach den nervenaufreibenden und nicht repräsentativen Spielzeiten während der Corona-Pandemie endlich mal wieder eine halbwegs normale Saison, auch wenn so manche Regelung, wie z. B. die Abstiegsregelung in der Ostliga, für uns einen ganz schönen harten Brocken darstellte.

Grundsätzlich gab es in der vergangenen Saison wieder absolut hochklassiges Tennis am Hirsch zu sehen. Einerseits gab es tolle und sehr, sehr spannende Punktspiele in der Ostliga Damen, aber auch in der Oberliga Herren wurde den Zuschauern ein sehr hohes Niveau geboten. Darüber hinaus waren die Spiele unserer 1. Herren 40 in der Regionalliga absolut sehenswert.

Hier gilt mein Dank unseren Mitgliedern, die bei den Heimspielen oftmals sehr zahlreich vertreten waren um unsere Teams entsprechend zu unterstützen.

Sportlich gesehen war der hauchdünne Abstieg der 1. Damen natürlich sehr bitter, aber im Hinblick auf die o. g. Abstiegsregelung mit drei Absteigern von insgesamt nur sechs Mannschaften, kann ein solches Ergebnis im Sport immer mal passieren, auch wenn wir es im Heimspiel gegen den SCC Berlin II in der Hand hatten. Ich fand es in der Folge aber sehr bemerkenswert, wie die Mädels damit umgegangen sind und sich für diese Saison das

Ziel gesetzt haben, wieder voll angreifen zu wollen. Die 1. Herren haben in ihrer ersten Saison nach dem Wiederaufstieg in die Oberliga eine solide Saison gespielt, zumal krankheits- bzw. verletzungsbedingt nicht immer die Top-Besetzung auf dem Platz stand. Ich erhoffe mir hier für dieses Jahr eine Steigerung und bin gespannt auf das Team, welches mittlerweile mit acht Spielern auch quantitativ so besetzt ist, dass ein Konkurrenzkampf um die Stammsplätze entstehen wird.

Insgesamt sind wir mit unseren Aktiven in den sächsischen Oberligen vertreten, was grundsätzlich in Ordnung ist. Ich bleibe jedoch dabei, dass wir das perspektivische Ziel, irgendwann in der Ostliga mitzumischen, nicht aus den Augen verlieren sollten.

Was sagst Du zum Abschneiden der 2. Mannschaften, quasi den Perspektivteams unseres Clubs?

Die 2. Damen haben eine wirklich grandiose Saison gespielt. Mit nur einer Niederlage durch diese lange Saison zu kommen, ist wirklich sehr bemerkenswert. Auch wenn es einige enge Matches gab und auch so manch ein aussichtsloser Rückstand, wie beispielsweise gegen den TV Brand Erbsdorf, aufgeholt werden musste, hat sich die Mannschaft den Staffelsieg redlich verdient. Im Rahmen der Saisonauswertung haben wir dann aufgrund der Tatsache, dass einige Spielerinnen für die kommende Saison nicht mehr zur Verfügung stehen, schweren Herzens auf den Aufstieg verzichtet. Ich denke aber, dass die Verbandsliga in der derzeitigen Besetzung genau die richtige Liga ist.

Bei den 2. Herren stellte sich das sportliche Abschneiden etwas anders dar. Hier haben wir hauchdünn den Klassenerhalt geschafft. Ehrlich gesagt haben wir da etwas Glück gehabt und der Einsatz von spielstarken Senioren hat uns letztendlich vor dem Abstieg bewahrt. Insofern sind wir nochmal mit einem blauen Auge davongekommen. Perspektivisch wünsche ich mir ein deutlicheres Zusammenwachsen der Mannschaft, um auch ohne die Unterstützung der Senioren mit einer festen Stammformation von sechs bis sieben Spielern durch die Saison zu kommen. In dem Zusammenhang habe ich die Erwartung, dass dies in der kommenden Saison von den Jungs auch umgesetzt wird.



Jan-Peter Kummerow

Wie haben sich die jungen Talente in den Mannschaften etabliert?

Bei der 1. Damenmannschaft ist Samanta Dornick ja bereits seit einiger Zeit Stammspielerinnen und hat in ihrer ersten Ostligasaison an Position 3 viel Erfahrung gegen richtig starke Gegnerinnen sammeln können. Zudem hat sich Chantal Schwaten durch ihre sehr guten Leistungen in der Verbandsliga für die 1. Damenmannschaft empfohlen. Insofern haben wir zwei sehr junge Spielerinnen, die zum Stammpersonal der 1. Damen zählen.



Samanta Dornick

Bei den 1. Herren gab es im vergangenen Jahr einen sehr verheißungsvollen Einstand von Ole Pfeiff bei den Aktiven, der als 13-jähriger seine erste Oberligasaison komplett durchgespielt hat. Aus meiner Sicht war diese auch sehr erfolgreich. In diesem Jahr kommt Sebastian Hellmund aufgrund seiner guten Ergebnisse des letzten Jahres sowie einer nochmals deutlichen Steigerung in diesem Winter als weiterer Nachwuchsspieler hinzu. Grundsätzlich bin ich mit dieser Entwicklung sehr

zufrieden, wobei wir aus meiner Sicht die Anzahl der Jugendlichen, die sich im Bereich des Leistungstennis bewegen, noch deutlich erhöhen müssen.



Chantal Schwaten

»Die Fortentwicklung der Jugend muss für einen der größten Clubs in Sachsen ein wesentliches Ziel sein«

Im letzten Interview hast du uns verraten, dass die Fortentwicklung der Jugend ein erklärtes Ziel ist, um sportlich weiter voranzukommen. Hand aufs Herz, wie stellt sich die derzeitige Situation dar?

Richtig, die Fortentwicklung der Jugend, im besten Fall in Richtung des Leistungstennis, muss für einen der größten Clubs in Sachsen immer ein wesentliches Ziel sein. Hierzu sind wir derzeit in der Überarbeitung unseres Jugend-Förderkonzeptes, welches auf die Förderung des Leistungstennis abzielt. Mit unserem A-Trainer Tomas Jiricka sowie Mark Tanz als einen der erfolgreichsten sächsischen Spieler der letzten Jahre haben wir im Trainerteam dazu sehr gute Voraussetzungen. Ziel des Konzeptes ist es einerseits, die Potentiale im eigenen Club abzurufen und zu fördern,

aber auch über unseren Club hinaus intensiv Werbung zu machen, um im besten Fall talentierte Jugendliche für uns gewinnen zu können. In dem Zusammenhang müssen auch die Rahmenbedingungen stimmen. Es ist kein Geheimnis, dass wir insbesondere im Winter derzeit keine professionellen Bedingungen im Bereich der Hallenkapazitäten vorweisen können. Innerhalb des Vorstands steht dieses Thema seit einiger Zeit auf der Prioritätenliste ganz oben und ich hoffe und erwarte eine positive Entwicklung in diesem Themenfeld. Auch die Erweiterung der Außenplätze unter Einbeziehung des Waldsportplatzes wäre im Hinblick auf die Kapazitäten der Tennisschule sehr zielführend.

»Die Unterstützung der Aktivenmannschaften mit Spielern aus dem Seniorenbereich soll zukünftig eher die Ausnahme darstellen.«

Welche Erwartungshaltung hast Du für die Punktspielsaison 2023 (und an die Mannschaften)?

Die sportliche Erwartungshaltung habe ich bereits angedeutet. Bei den Damen erhoffe ich mir einen Kampf um den Staffelsieg, um die Aufstiegsspiele zur Ostliga zu erreichen. Die Herren sollten in einem nächsten Entwicklungsschritt

versuchen, das letztjährige Ergebnis zu verbessern. Für die zweiten Mannschaften ist der Klassenerhalt in den Verbandsligen das erklärte Ziel. In dem Zusammenhang sei erwähnt, dass die Unterstützung der Aktivenmannschaften mit Spielern aus dem Seniorenbereich zukünftig eher die Ausnahme darstellt. Ich denke dieser Schritt ist aufgrund der mittlerweile wieder höheren Anzahl an Spielern bei den Aktiven und im Hinblick auf die eingeschlagene sportliche Philosophie folgerichtig, auch wenn ich weiß, dass in der Vergangenheit Saisonziele nur durch die o. g. Unterstützung der Senioren erreicht wurden. Insgesamt erhoffe ich mir neben der Erreichung der sportlichen Ziele auch ein verlässliches Zusammenwachsen der Mannschaften. Wir haben in allen Aktivenmannschaften eine bunte Mischung aus erfahrenen Spielern und aus talentierten Jugendlichen, die in die Mannschaften integriert werden müssen. Darüber hinaus erhoffe ich mir eine deutliche Steigerung bei den Turnierteilnahmen. Neben den umfangreichen Trainingsmöglichkeiten und der Teilnahme an den Punktspielen sind gerade die Turniere besonders geeignet, um sich sportlich weiterzuentwickeln.

»Im Seniorenbereich sind wir einer der erfolgreichsten Clubs in Mittelddeutschland«

Die Seniorenmannschaften, stellen ja bekanntlich den größten Teil unsere Mannschaften im Club. Gib uns bitte auch hier



Ole Pfeiff

eine sportliche Einschätzung. Wie sind wir für diese Saison aufgestellt?

Ohne überheblich zu klingen bin ich der Meinung, dass wir im Seniorenbereich einer der erfolgreichsten Clubs in Mitteldeutschland sind. Mittlerweile sind wir mit drei Mannschaften in der Regionalliga Süd-Ost vertreten, was schon aller Ehren wert ist. Auch der Aufstieg der 2. Herren 40 in die Ostliga zeigt, welche Potentiale wir in dieser Altersklasse haben. Die Herren 30 und Damen 40 spielen ja seit Jahren eine konstant gute Rolle in

der Ostliga. Bei der neustrukturierten Damen 30 um Mannschaftsführerin Louisa Gawer peilen wir mittelfristig ebenfalls den Aufstieg in die Ostliga an. Insofern sind das aus sportlicher Sicht ausschließlich positive Nachrichten. Aber auch alle anderen Mannschaften auf Landes- bzw. Bezirksebene funktionieren sehr gut und erreichen konstant ihre Ziele. Abschließend möchte ich nochmals auf die sehr gute Zusammenarbeit zwischen allen Mannschaftsführern untereinander und mir als Sportwart hinweisen sowie wiederum meinen Dank an Johannes Hellmund aussprechen, der mich wie immer tatkräftig unterstützt hat.

Peter, hab vielen Dank für das interessante Interview und die umfassenden Einblicke in die Arbeit als Sportwart. Der Vorstand bedankt sich für Deine ehrenamtliche Tätigkeit in den letzten knapp drei Jahren und wünscht Dir für die Zukunft alles Gute.

Das Interview führte Carolin Spreda.

GEBURTSTAGE

Januar

09.01.1973	Dr. Cordelia Hoinkis	50 Jahre
19.01.1973	Michael Müller	50 Jahre
27.01.1963	Andreas Ehrlich	60 Jahre
29.01.1943	Dr. med. Gisa Franz	80 Jahre

Februar

14.02.1973	Gerhild Hegewald	50 Jahre
21.02.1943	Sigam Kaßberg	80 Jahre
23.02.1948	Gerhard Lasch	75 Jahre
28.02.1958	Volker Stoll	65 Jahre

März

20.03.1973	Katrin Paulitz	50 Jahre
28.03.1943	Dr. Klaus-Dieter Schilling	80 Jahre

April

07.04.1973	Anja Eichhorst	50 Jahre
07.04.1973	Prof. Dr. Dominic Rosse	50 Jahre
08.04.1953	Dr. med. Marion Borrmann	70 Jahre
11.04.1938	Dr. Hanno Grünberg	85 Jahre
20.04.1943	Dr. Thomas von Ardenne	80 Jahre
24.04.1973	Anselm Telle	50 Jahre
29.04.1943	Roland Schmidt	80 Jahre

Mai

03.05.1953	Hans-Joachim Sterl	70 Jahre
04.05.1958	Dr. Harald Schneider	65 Jahre
24.05.1973	Marén Hoffmann	50 Jahre

Juni

28.06.1943	Prof. Dr. Ing. Reinhard Weigelt	80 Jahre
30.06.1963	Uwe Northmann	60 Jahre

Juli

01.07.1963	Volker Wesch	60 Jahre
20.07.1948	Rainer Starke	75 Jahre
20.07.1958	Axel Sturzebecher	65 Jahre
22.07.1963	Annelie Großmann	60 Jahre
28.07.1973	Alexander Köhler	50 Jahre

August

02.08.1963	Olaf Kische	60 Jahre
04.08.1973	Jan-Peter Kummerow	50 Jahre
05.08.1963	Herbert Klauss	60 Jahre
07.08.1973	Cécile Pfeiff	50 Jahre
11.08.1973	Matthias Dietze	50 Jahre

September

16.09.1963	Oliver Luxenhofer	60 Jahre
------------	-------------------	----------

Oktober

03.10.1948	Reinhard Gosse	75 Jahre
09.10.1973	Frank Hellmund	50 Jahre
17.10.1948	Horst Berger	75 Jahre
28.10.1963	Tobias Hörig	60 Jahre
30.10.1963	Carsten Ksiazek	60 Jahre

November

15.11.1943	Klaus Reinelt	80 Jahre
19.11.1948	Ralf-Ulrich Mayer	75 Jahre
30.11.1958	Matthias Baehrecke	65 Jahre

Dezember

13.12.1963	Kerstin Schmidt-Dunko	60 Jahre
31.12.1963	Bernhard Schmidt	60 Jahre

Wir gratulieren allen Jubilaren...

WIR STELLEN VOR: FRAU SALIEB, DIE NEUE PÄCHTERIN UNSERES TENNISBISTROS »PLATZ 11«



v.l.n.r.: Tochter Clara, Mary und Mutter Madlen Channa

Unser Tennisbistro »Platz 11« hat seit Anfang des Jahres eine neue Pächterin. Wir möchten dies gerne zum Anlass nehmen, um Frau Salieb in unserem Clubheft näher vorzustellen. Hierzu haben wir sie gebeten, ein paar Informationen zu sich und der zukünftigen Ausrichtung des Tennisbistros »Platz 11« zu geben.

Liebe Mitglieder des TC Bad Weißer Hirsch Dresden,

mein Name ist Mary Salieb, meine Wurzeln liegen in Ägypten und Griechenland und ich bin jetzt seit vielen Jahren in Deutschland. In Dresden lebe ich mit meiner Mutter Madlen Channa, Tochter Clara (beide werden mich im Tennisbistro unterstützen) sowie mit einer großen Zahl von Verwandten, somit einer sehr großen Familie in meinem Umfeld, die auch das griechische Restaurant Santorini am Ullersdorfer Platz betreibt. Ich arbeite mittlerweile seit 2002 in der Gastronomie und habe dabei, wie meine gesamte Familie, sehr viel Erfahrung in dem Bereich sammeln können.

Zusätzlich habe ich meinen Bachelor im Bereich der Literaturwissenschaften im Rahmen eines Studiums in griechischer sowie lateinischer Sprache absolviert. Da ich mich schon lange mit diesen und weiteren Sprachen beschäftige, kann ich darüber hinaus auch verschiedene unterschiedliche Sprachen sprechen. In meinem Heimatort bin ich damals auf eine englische Schule gegangen. So viel vielleicht zu meiner Person.

Ich freue mich, Ihnen im Tennisbistro »Platz 11« gesunde und ausgewogene Speisen und Gerichte anbieten zu können, die für jedes Alter und jeden Geschmack geeignet ist. Für das Tennisbistro »Platz 11« habe ich nach Absprache mit dem Vorstand eine speziell auf Sie zugeschnittene Speisekarte erstellt. Hierbei ist es mir besonders wichtig zu erwähnen, dass Sie auch vegane und vegetarische Gerichte in der Speisekarte finden. Darüber hinaus wird es viele Weinsorten griechischen Ursprungs mit einem unverwechselbaren Geschmack geben. Und auch eine Auswahl von leichten Cocktails oder frischen Säften werden Ihnen das Verweilen auf der schönen Terrasse nach dem Tennis so angenehm wie möglich machen. Zudem versuche ich, eine abwechslungsreiche Karte zu präsentieren. Hierzu werde ich regelmäßig neue Gerichte anbieten, denn das ist das, was uns ausmacht. Auch für die vielen Punktspiele und Turniere werde ich den entsprechenden Service bieten, kommen Sie einfach frühzeitig auf mich zu.

Ich freue mich jederzeit über Ihre Vorschläge und Anregungen für Speisen und Getränke. Auch biete ich Ihnen die Möglichkeit, Geburtstags- bzw. Firmenfeiern bei uns durchzuführen oder Speisen und Gerichte für besondere Anlässe, wie z. B. Einschulungsfeiern zu Ihnen nach Hause zu liefern.

Ich hoffe das Ihnen der Service, die Getränke- bzw. Speiseauswahl gefällt und Sie mit dem Bistro »Platz 11« immer zufrieden sind.

Liebe Grüße von Mary und ihrer Familie.

VORSCHAU AUF DIE PUNKT- SPIELSAISON 2023

Die 1. Damen starten in dieser Saison ambitioniert in die Oberliga

Nach dem sehr unglücklichen Abstieg aus der Ostliga heißt es für die 1. Damen, in dieser Saison in der Oberliga anzugreifen. Nach der erfolgten Saisonauswertung 2022 war im Hinblick auf das neue Saisonziel schnell klar, dass der Staffelsieg in der Oberliga das Ziel ist, um dann die Möglichkeit zu erhalten, die Aufstiegsspiele zur Ostliga zu bestreiten. Mit dem TC Blau-Weiß Dresden Blasewitz, dem TC RC Sport Leipzig und dem SV Dresden-Mitte wird es in der diesjährigen Oberliga sehr starke Konkurrenz um einen möglichen Staffelsieg geben.

Im Hinblick auf die personelle Situation wird es im Gegensatz zur letzten Saison einige Änderungen geben. Wir freuen uns sehr, mit Lina Kunert einen Neuzugang vom TC Blau-Weiß Dresden Blasewitz bei uns am Hirsch begrüßen zu dürfen. Zudem wird Louisa Gawer nach ihrer Babypause wieder ins Mannschaftsgeschehen einsteigen. Mit Chantal Schwaten wird eine sehr ehrgeizige Nachwuchsspielerin aus der 2. Mannschaft nachrücken. Um auch an Position 1 gut gewappnet zu sein, wird, wie auch im letzten Jahr, Zuzana Zalabska für uns die Punktspiele bestreiten. Samanta Dornick, Johanna Lehner sowie Mannschaftsführerin Mandy



Lina Kunert



Benedict Minkner

Müller komplettieren das schlagkräftige Team. Den Verein verlassen haben Jasmin Fleischer (VTC Reichenbach) und Sandra Wolff (Chemnitzer TC Küchwald). Stephanie Noriega hat um Freigabe gebeten, um sich der Herausforderung Regionalliga Süd-Ost der Damen 30 beim Leipziger Sport-Club 1901 zu stellen. Wir sind ihrem Wunsch aufgrund ihrer langjährigen Verdienste für unseren Club selbstverständlich gerne nachgekommen.

Auf die diesjährige Oberligasaison und insbesondere auf die bevorstehenden »Stadtderbys« gegen den TC Blau-Weiß Dresden Blasewitz und den SV Dresden-Mitte können wir sehr gespannt sein.

Die 1. Herren sollen sich weiter in der Oberliga etablieren

Nachdem die 1. Herren in der ersten Saison nach dem Wiederaufstieg in die Oberliga einen respektablen 5. Tabellenplatz erzielten und dabei trotz krankheits- bzw. verletzungsbedingten Problemen zu keiner Zeit in Abstiegsgefahr geraten sind, gilt es nun, in der zweiten Oberligasaison

diesen positiven Trend fortzusetzen. Im Hinblick auf unsere sportliche Zielrichtung sollte das Ergebnis der letzten Saison übertroffen werden. Sich weiterhin in der Oberliga zu etablieren, bleibt hierbei zunächst das sportliche Ziel.

Auch in der 1. Herren gibt es personelle Veränderungen. Constantin Minkner hat die Mannschaft in der letzten Saison sehr unterstützt, wird aber nach einer Saison am Hirsch zurück in den hohen Norden zum TV Blau-Weiß Warnemünde wechseln. Dafür steht uns Carli Classen nach einer Saison in seiner pfälzischen Heimat wieder zur Verfügung. Darüber hinaus wird neben Ole Pfeiff, der im letzten Jahr einen überaus erfolgreichen Einstand in der Herren-Oberliga hatte, mit Sebastian Hellmund ein weiterer Youngster in die 1. Herren aufrücken. Die Fortentwicklung unserer jungen Talente zeigt sich hier sehr deutlich und muss auch weiterhin ausgebaut und gefördert werden.

Mit Tomáš Musil und Lubomír Majšajdr bleiben uns unsere beiden spielstarken Verstärkungen aus Tschechien auch in dieser Saison erhalten.



Louisa Gawer

Darüber hinaus bilden wie im letzten Jahr Mark Tanz, Johannes Rabenhorst und Mannschaftsführer Benedict Minkner das Stammpersonal der Mannschaft.

Hochklassige Spiele wie z.B. die Stadtderbys gegen den TC Blau-Weiß Dresden Blasewitz oder den USV TU Dresden sowie gegen den Chemnitzer TC Küchwald sind garantiert.

Mittlerweile drei Seniorenmannschaften in der Regionalliga Süd-Ost vertreten

Aufgrund der erfolgreichen Ergebnisse der letzten Saison sind mittlerweile drei Mannschaften unseres Clubs in der Regionalliga Süd-Ost vertreten. Neben den Herren 40, die im letzten Jahr eine herausragende Saison gespielt haben und den 2. Tabellenplatz erreichten, sind in diesem Jahr auch die Herren 55 und Herren 70 als Aufsteiger in der höchsten deutschen Liga in diesen Altersklassen vertreten.

Die Herren 40 gehen mit der gleichen Besetzung wie im letzten Jahr in die Saison. Das Team um Mannschaftsführer Michi Pfeiff wird dabei an den Positionen 1 und 2 wieder durch die sehr spielstarken Stanislav Nebojsa aus Tschechien und Branislav Sekáč aus der Slowakei unterstützt. Insbesondere die Spiele von »Brani« zählten im letzten Jahr zu den absoluten Highlights am Hirsch. Der Saisonauftakt ist bereits am 6. Mai 2023 mit dem »Ostderby« gegen den TC RC Sport aus Leipzig und könnte besser nicht sein. Hier erhoffen wir uns ein ähnlich erfolgreiches Punktspiel wie im vergangenen Jahr. Weitere Highlights werden die Heimspiele gegen den TC Dachau 1950 am 18. Mai 2023 (»Männertag«) und gegen den MTTC Iphitos München (mit u. a. Karol Beck ehemalige Nr. 36 ATP sowie Albert Montanes ehemalige Nr.



Sebastian Hellmund

22 ATP) am 15. Juli 2023, dem letzten Spieltag der diesjährigen Regionalliga-Saison, sein. Beim Auswärtsspiel in Pfarrkirchen am 20. Mai 2023 könnte es für unser Team auch zu Begegnungen mit ehemaligen WeltklassemSpielern kommen. Auf der Meldeliste der Niederbayern stehen diesmal so bekannte Tennisgrößen wie David Ferrer (ehemalige Nr. 3 ATP), Tommy Robredo, (ehemalige Nr. 5 ATP) als auch Nicolas Kiefer (ehemalige Nr. 4 ATP).

Die Herren 55 gehen als Aufsteiger aus der Ostliga in diese Regionalligasaison. Das Team um Mannschaftsführer Thomas Pfeiff geht ebenfalls mit unveränderter Besetzung in die neue Spielzeit. Lediglich Jörg Zanger kommt quasi als »Neuzugang« aus den Herren 40 dazu. Darüber hinaus bilden Maik Reichel, Robert Rewicki, Uwe Fritzsche, Herbert Klauss sowie Volker Stoll den Kern der Mannschaft. Insbesondere auf die Heimspiele gegen den TSV Kottern am 20. Mai 2023 sowie am letzten Spieltag gegen den TC Blutenburg München dürfen wir sehr gespannt sein.



Carli Classen

Unsere Herren 70 sind als Nachrücker in die Regionalliga gerutscht. Rudi Hadwiger als Mannschaftsführer und sein Team mit den Stammspielern Wolfgang Kroll, Eberhard Rudolph, Uli Mayer, Rainer Starke und Hansi Sterl gehen hoch motiviert in die neue Saison und versuchen, gegen die starke bayerische Konkurrenz zu bestehen. Die Spiele der Herren 70 Regionalliga finden im Gegensatz zur Ostliga übrigens montags statt. Die Heimspiele gegen GW Luitpoldpark München am 19. Juni 2023 sowie gegen den FC Ergolding am 17. Juli 2023 versprechen hierbei besondere Spannung.

Wir freuen uns auf eine hochklassige Saison auf dem Hirsch und hoffen, dass zahlreiche Mitglieder und Freunde unseres Clubs zu den Heimspielen unserer Mannschaften kommen, um diese zu unterstützen. Wir drücken allen Mannschaften von der Regionalliga bis zur Kreisklasse die Daumen, um ihre sportlichen Ziele zu erreichen.

Jan-Peter Kummerow

GEPLANTE TERMINE 2023

29.-30.04. Saisoneroöffnungsfeier

29.05. LK-Tagesturnier Senioren

09.-11.06. Bezirksmeisterschaften U12 und U18

30.06.-02.07. Dresden Junior Open U11/U12/ U14/U16 und Dresden Open U21

07.-09.07. Landesmeisterschaften der Senioren

08.07. Sommerparty

10.-14.07. Trainingscamp Tennisschule

11.-13.08. Eltern-Kinder-Turnier

14.-18.08. Trainingscamp Tennisschule

19.08. Geschwisterturnier

19.-20.08. Ehepaarturnier (Ehepaare Ü130 nur am Sonntag)

01.-02.09. Große Spiele AK 40 Mannschaftsmeisterschaften der Verbände; Gr. B

07.-10.09. Internationale Sächsische Senioren-Meisterschaft (ISSM)

23.09. Schleifchen-Mixed-Turnier und Saisonabschlussfeier

24.09. STV-Kids-Cup U8/U9/U10/U12

03.10. Kunstgedächtnisturnier

DREI FRAGEN AN UNSEREN TECHNISCHEN LEITER HORST HERRMANN

Lieber Horst, du bist bei uns im Club der technische Leiter und damit zuständig für die Instandsetzung- und Erhaltung der Anlage, angefangen von kleineren Reparaturen rund um die Tennisplätze und der gesamten Anlage sowie des Clubhauses bis hin zu Großprojekten. Was sind aus deiner Sicht die größten Herausforderungen in Bezug auf unsere Anlage?

Aktuell, um die Bspielbarkeit der Plätze 3 und 4 aufrecht zu erhalten, spielt die Instandsetzung der Platzentwässerung insbesondere der Entwässerungsrinne die grundsätzliche Rolle. Darüber hinaus haben wir uns entschlossen, die Frühjahrsinstandsetzung der Plätze in eigener Regie durchzuführen. Die dafür notwendigen technischen Ausstattungen und Arbeitsmittel wurden beschafft und Dank der vorzüglichen Arbeit unseres Platzwartes Herrn Karkó, bei dem ich mich an dieser Stelle für die bisher geleistete Arbeit im Namen des Vereins außerordentlich bedanke, ist das nunmehr möglich. Ansonsten gibt es reichlich Arbeit, um die komplette Anlage in einem ordnungsgemäßen Zustand zu halten. Diese betreffen neben den Plätzen die Erfüllung von Auflagen des Gesundheitsamtes der Landeshauptstadt Dresden. Hier sei beispielhaft neben anderen Auflagen die Erneuerung des Anstrichs und der Ausstattung der Gaderobenbänke in den Umkleiden genannt. Eine weitere Aufzählung bestehender Notwendigkeiten würde den Rahmen dieses Interviews sprengen. Dies war auch u. a. Thema in der diesjährigen Mitgliederversammlung.

Wir hören immer wieder von Gästen, dass unsere Plätze eine sehr gute Qualität haben. Seit zwei Jahren (2020) haben wir ja mit Herrn Karkó einen engagierten Platzwart. Wie können wir uns Eure Zusammenarbeit vorstellen?

Mit Herrn Karkó haben wir einen Platzwart, der sich engagiert mit den Themen von »Tennenflächen« im Sinne der DIN 18 035 T. 5 auseinandersetzt und sich somit fachlich kompetent einbringt. Somit ist unsere Zusammenarbeit von beiderseitigen Interessen, was unsere Anlage in der Gesamtheit betrifft, geprägt.

In deinem Ressort fallen viele Arbeitsstunden an und es werden immer zahlreiche Helfer gesucht. Kann jeder Helfen der möchte oder braucht es für bestimmte Tätigkeiten technisches Verständnis?

Mit der Entscheidung zur Erbringung von freiwilligen Leistungen durch unsere Mitglieder ist uns natürlich die Gelegenheit gegeben, dass bestimmte Arbeiten, die sonst fremdvergeben werden müssten und somit Kosten für den Verein erzeugen, nicht mehr in diesem Maße anfallen. Davon unabhängig müssen wir uns jedoch vor Augen halten, dass nicht alle Arbeiten auf diese Art und Weise ausgeführt werden können. Unmittelbar damit in Verbindung steht jedoch die Aufgabe, notwendige Arbeitsmittel vorzuhalten und im Mindestumfang dafür ein technisches Verständnis beim Ausführenden zu haben. Beispielhaft sei hier die Instandsetzung unserer Einfriedung der Plätze, die in Teilbereichen aus einer Sandsteinmauer mit entsprechender Abdeckung besteht, genannt. Natürlich ist damit auch die Einweisung / Unterweisung der Mitglieder bei bestimmten Arbeiten gemeint.



Horst Herrmann

Hier wäre es für mich und somit für den Verein von Vorteil, wenn wir Kenntnis von der Qualifikation oder der Tätigkeit unserer Mitglieder hätten, um zielgerichtet Mitglieder ansprechen zu können.

Lieber Horst, vielen Dank für den Einblick in deine umfangreiche und wichtige Arbeit für den Tennissport. Bei all den umfassenden Arbeiten, die in deinem Bereich anstehen, findest du selbst noch Zeit zum Spielen?

Im Moment finde ich leider viel zu selten die Zeit um, selbst zu spielen.

Wir wünschen dir hoffentlich in der kommenden Saison wieder mehr Zeit, um selbst auf dem Platz zu stehen und danken dir insbesondere für deine ehrenamtliche Tätigkeit für den Club. Hab vielen Dank für das sympathische Interview!

Das Interview führte Carolin Spreda.



Jentsch Immobilien
Maklerbüro & Hausverwaltung

Ihre Immobilie in guten Händen

- Verwaltung von Immobilien
- Verkauf und Vermietung von Immobilien
- Hausgeld- und Betriebskostenabrechnung
- Hausmeisterdienst

Web

E-Mail

Telefon

www.jentschimmobilien.de

info@jentschimmobilien.de

0345-77579767

JUGEND 2022

Nach zwei Corona-geprägten Jahren konnte der Spielbetrieb 2022 wieder ganz normal stattfinden und der Weiße Hirsch ging mit insgesamt neun Kinder- und Jugendmannschaften an den Start.

Mit einem Altersdurchschnitt von nur 13,5 Jahren trat unsere U18 männlich unter Leitung von Michi Pfeiff in der Landesoberliga an. Nach einigen knappen Spielen stand die Mannschaft am Ende auf Platz 4. In diesem Jahr wird sie wieder in neuer Frische angreifen.

Ziemlich spannend ging es auch in der Bezirksliga der U18 zu. Gleich zwei Hirsche-Mannschaften kämpften dort oben mit und hatten nichts zu verschenken. Nach einem Sieg gegen Blasewitz wurde die 2. Mannschaft von Jim Fritzsche noch vor der 1. Mannschaft von Gustav Paulitz Bezirksmeister, welche sich als zweiter Platz der Bezirksliga ebenfalls für die Landesmannschaftsmeisterschaften qualifizierte. Dort mussten sich beide Teams gegen den TC RC Sport Leipzig geschlagen geben, unsere 2. U18 erreichte hier den zweiten Platz vor unserer 1. U18 auf dem dritten Platz. Herzlichen Glückwunsch an beide Mannschaften für diese starke Leistung!

Stark spielte auch unsere U15-Mannschaft auf. Diese neue Mannschaft unter Leitung von Evi Sturzebecher trat in der Bezirksliga an, nachdem die Bezirksklasse nicht zustande kam, und erreichte dort nach vier Siegen den 4. Platz.

Als Pilotprojekt meldeten wir 2022 zwei Mannschaften in der Oberliga der U12 an. Die beiden Mannschaften unter Leitung von Oli Rothkegel gaben ihr Bestes, mussten aber beide mit einigen Ausfällen kämpfen. Am Ende erreichte die 1. Mannschaft Platz 4, die 2. Mannschaft stand am Ende auf Platz 6. Beide U12-Mannschaften werden in diesem Jahr in der U15 antreten. Viel Erfolg!



Bezirksmeister U10: Elena Rudolph, Leonard Hubert, Julius Heidenreich, Felix Ksiazek (v. l. n. r.)



Oberliga U18: Ole Pfeiff, Lucas Herrera, Jorge Herrera, Sebastian Hellmund (v. l. n. r.)

Eine weitere U12-Mannschaft ging unter Leitung von Romy Müller in der Bezirksklasse an den Start. Da alle Spieler durchweg noch U10-Spieler waren, traten sie dort im Großfeld gegen Ältere an und konnten sich dreimal erfolgreich durchsetzen. Für 2023 wünschen wir der Mannschaft in der Bezirksliga alles Gute!

In der Bezirksliga der U10 Midcourt kam ebenfalls eine neue Mannschaft zusammen. Unter der Leitung von Elisabeth Telle spielte die Mannschaft alle Spiele in der gleichen Besetzung durch, ohne dass jemand ein einziges Mal absagen musste. Nach ein paar sehr knappen Niederlagen erreichte die Mannschaft letztlich mit einem Sieg den 5. Platz. Dieses Jahr wird sie als 2. Mannschaft der U12 in der Bezirksklasse antreten. Unsere Jüngsten im Kleinfeld unter Leitung von Martin Rudolph spielten eine Top-Saison und qualifizierten sich ohne Niederlage direkt für die Landesmannschaftsmeisterschaften. Dort trafen sie auf die Leipziger Verkehrsbetriebe, gegen die sie leider eine 14:14-Niederlage einfuhren. Anschließend setzten sie sich im Spiel um Platz 3 gegen die Radebeuler Mannschaft durch. Eine starke erste Saison!

Ein großes Dankeschön geht an alle Mannschaftsleiter und alle Eltern, die in dieser Saison wieder so zahlreiche Unterstützung geleistet haben!

Im Turnierbereich haben wir 2022 eine große Steigerung erlebt. Mit 45 Jugendlichen bei den Bezirksmeisterschaften stellte der Weiße Hirsch mehr Teilnehmer als der gesamte Bezirk Chemnitz. Auch bei den Landesmeisterschaften gab es deutlich mehr Teilnehmer als in den Jahren zuvor. Dementsprechend konnten unsere Jugendlichen 2022 viele Erfolge verbuchen, welche in der nebenstehenden Tabelle aufgeführt sind.

Auch bei unserem DTB-Jugendturnier gab es einige Erfolge zu feiern. So siegte Ole Pfeiff souverän und ohne Satzverlust in der U18, während sich Lucas Herrera problemlos in der U14 durchsetzen konnte. Luca Menhart wurde Dritter

Einzelerfolge

AK	Name	Ergebnis
Bezirksmeisterschaften		
Damen	Samanta Dornick	3. Platz
U18m	Ole Pfeiff	2. Platz
U18m	Jorge Tomás Herrera Sánchez	3. Platz
U18w	Chantal Renée Schwaten	2. Platz
U18w	Viktorija Maglica	3. Platz
U14m	Jorge Tomás Herrera Sánchez	1. Platz
U14m	Valentin Hellmund	3. Platz
U14m	Luka Taubert	3. Platz
U14w	Lucy-Mayleen Dreißig	3. Platz
U12m	Johann Haenchen	2. Platz
U12w	Lucy-Mayleen Dreißig	3. Platz
U10m	Valentin Mikosch	3. Platz T
U10w	Lotta Müller	3. Platz
U9w	Julia Telle	1. Platz
U8w	Elena Rudolph	3. Platz
Landesmeisterschaften		
U14m	Ole Pfeiff	1. Platz
U14m	Luca Menhart	3. Platz
U12w	Lucy-Mayleen Dreißig	3. Platz
U9w	Julia Telle	3. Platz T
Landesmeisterschaften (Halle)		
U16m	Ole Pfeiff	3. Platz
U12m	Lucas Ariel Herrera Sánchez	1. Platz
U11w	Lucy-Mayleen Dreißig	2. Platz
Ostdeutsche Meisterschaften		
U14m	Ole Pfeiff	3. Platz
U12m	Lucas Ariel Herrera Sánchez	3. Platz
Ostdeutsche Meisterschaften (Halle)		
U14m	Ole Pfeiff	3. Platz
U12m	Lucas Ariel Herrera Sánchez	1. Platz

in der U14, während sich Lucy-Mayleen Dreißig den dritten Platz der U12 sichern konnte.

Johannes Hellmund

EINFÜHRUNG DER NEUEN HIRSCHE-CLUBKOLLEKTION



MichaelLauf© 2023

In einem ersten Schritt wurden die Jugend- und Aktivenmannschaften unter Verwendung der Einnahmen des »grünen Bandes« sowie weiterer Sponsoring-Erlöse mit der neuen Clubkollektion ausgestattet. In einem zweiten Schritt haben wir unter Bezugnahme auf die Werbeaktionen in unseren Newslettern alle Mannschaftsführer der Seniorenmannschaften angeschrieben, um die Einführung der Clubkollektion auch dort so umfangreich wie möglich zu bewerben.

Für alle Mitglieder steht der Weg, sich mit der Clubkollektion auszustatten, nach wie vor offen. Am einfachsten ist es, mit dem bereitgestellten Formular auf der Homepage die entsprechende Bestellung an die E-Mail-Adresse clubkollektion@tc-bad-weisser-hirsch-dresden.de zu senden.

Von dort erfolgt sodann die Bearbeitung und Rechnungslegung durch die Firma Ballpla.net. Wir würden uns sehr freuen, wenn viele unserer Mitglieder sich mit der Clubkollektion ausstatten, um unseren Club bei Mannschaftsspielen oder Turnieren entsprechend zu repräsentieren.

Endlich ist es so weit, wir haben nach langer Vorlaufzeit und umfangreichen Planungen eine eigene Hirsche-Clubkollektion eingeführt! In der Vergangenheit haben sich die Mannschaften in der Regel in Eigeninitiative um ein entsprechendes Mannschaftsoutfit gekümmert. Darüber hinaus gab es vom Club in Verbindung mit dem Förderverein auch immer mal wieder Initiativen, wie z. B. bei den roten Hoodies, für die Jugend und die Aktiven ein einheitliches Erscheinungsbild zu organisieren.

Im vergangenen Jahr haben wir als Vorstand unter Federführung von Rudi Hadwiger einen neuen Versuch gestartet, um eine flächendeckende Ausstattung, mannschafts- und altersklassenunabhängig zu ermöglichen. Darüber hinaus ist es das Ziel, auch unseren vielen Breitensportlern, die nicht als Stammspieler in Mannschaften organisiert sind, die Möglichkeit zu geben, sich mit der eigenen Kollektion auszustatten. Mit der Firma Ballpla.net als Kooperationspartner wurde sodann die Detailplanung in einigen Besprechungen finalisiert.



MichaelLauf© 2023



 ballpla.net



EXTRA-RABATT FÜR MITGLIEDER

des TC Bad Weißer Hirsch Dresden e.V.

auf www.ballpla.net oder in unserem PROSHOP
im Tennis- und Sportcenter Weinböhla



www.ballpla.net

*Gilt bei Bestellungen im Zeitraum vom 01.04.-30.09.2023 auf den UVP für alle Artikel unter Angabe des Kennwortes "WH2023".

Nur einmalig einlösbar und nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

HEAD

Tecnifibre

Wilson

YONEX

DUNLOP

K-SWISS

DTB HIRSCHEN OPEN JUNIOREN – OLE PFEIFF UND LUCAS ARIEL HERRERA SÁNCHEZ HOLTEN TITEL

Anfang Juli fanden zum bereits siebenten Mal die DTB Hirsche Open der Junioren auf dem Weißen Hirsch statt. Insgesamt nahmen 56 Teilnehmer aus fünf Bundesländern teil.

Ohne Satzverlust und mit nur zehn abgegebenen Spielen in vier Matches siegte der 13-jährige Ole Pfeiff vom Weißen Hirsch als zweitjüngster Teilnehmer in der U18 männlich. Im Finale bezwang er mit 6:1 / 6:1 Hugo Tiemann vom LSC, welcher zuvor zwei Gesetzte jeweils im Match-Tie-Break schlug. Den dritten Platz erreichte Arthur Humboldt aus Greifswald.

Ebenfalls deutlich siegte Lucas Ariel Herrera Sánchez, ebenfalls vom Gastgeber, in der U14 männlich. Nach klaren Siegen in der Gruppe und im Halbfinale setzte er sich im Finale mit 6:1 / 6:2 gegen Nils Schlüter aus Coburg durch, welcher sich in der anderen Gruppe durchsetzte. Auf den dritten Platz kämpfte sich Luca Menhart vom Weißen Hirsch.

Die größte Konkurrenz war die U12 männlich mit 22 Meldungen. Bereits am Freitagnachmittag wurden dort bei leichtem Nieselregen die Erstrundenspiele gestartet. Nachdem die vier Topgesetzten souverän die Halbfinals erreichten, kämpften sich dort Luis Bessler aus Coburg mit 6:2 / 4:6 / 10:3 gegen Maximilian Omid Shirzady aus Marktleeburg sowie Tom Ochotzki mit 6:2 / 6:3 gegen Johann Hecht (beide LSC) ins Finale. Trotz 3:8-Rückstand im Match-Tie-Break siegte schließlich Luis Bessler mit 4:6 / 6:2 / 11:9 die U12, den 3. Platz holte Johann Hecht mit einem 2:6 / 6:0 / 11:9-Sieg über Maximilian Omid Shirzady.

Bei den Mädchen gab es leider nur wenige Meldungen, wodurch die Konkurrenz in der U18 wegen zu geringer Teilnehmerzahl leider gar nicht zustande kam.

In der U14-Konkurrenz der Mädchen setzte sich Freya Thiele vom SV TuR Dresden in langen Matches gegen Leni Hausding (Weißer Hirsch) mit 6:2 / 6:4 sowie Ella Marie Margreiter (Blasewitz) mit 6:2 / 4:6 / 10:5 durch, musste sich im Finale aber gegen Franka Feihe aus Coburg geschlagen geben, die insgesamt nur ein einziges Spiel abgab. Dritte wurde Ella Marie Margreiter.

Im vierköpfigen Teilnehmerfeld der U12 weiblich konnte sich Emma Stauder vom LSC ohne Probleme durchsetzen. In ihren drei Matches gab sie nur vier Spiele ab. Zweite wurde Stella Kobzeva aus Blasewitz vor Lucy-Mayleen Dreißig vom Weißen Hirsch. Alles in allem waren die Hirsche Open der Junioren



Siegerehrung U14 männlich: Valentin Hellmund, Luca Menhart, Lucas Ariel Herrera Sánchez und Nils Schlüter (v.l.n.r)



Siegerehrung U18 männlich: Hugo Tiemann und Ole Pfeiff



Siegerehrung U14 weiblich: Ella Marie Margreiter, Franka Feihe, Freya Thiele

wieder eine gelungene Veranstaltung mit vielen spannenden Spielen. Als Zusatz-Bonus bekamen die Teilnehmer am Sonntag neben den Juniorenspielen auch das Spitzenspiel der Regionalliga Herren 40 zwischen dem TC Bad Weißer Hirsch und dem TC Pfarrkirchen zu sehen, bei dem die

Gäste aus Bayern mit einigen ehemaligen Weltklassenspielern anreisten. Vielleicht waren die hochklassigen Spiele eine zusätzliche Motivation für unseren Nachwuchs, weiter am Ball zu bleiben.

Bericht: C. Riedel, J. Hellmund, A. Speer

EHEPAAR- UND GESCHWISTER-TURNIER 2022

Ehepaarturnier

Am ersten Ferienwochenende im Juli fanden auf dem Hirsch das Ehepaarturnier und das als Tagesturnier konzipierte Geschwisterturnier statt. Bei den Ehepaaren kämpften 16 Ehepaare in drei Altersklassen um die Trophäen, davon auch einige »Neulinge«.

Von diesen erkämpften sich bei ihrer Premiere in der allgemeinen Klasse Luise und Georg Matschke (LSC 1901) vor Lisa Axthammer und Matthias Ludwig (1. TC Pirna) sowie Denise und Mathias Perschke (TC Burgstädt) die Plätze auf dem Podium.

In der Altersklasse Ü50 hatten die Siegerpaare der letzten Jahre die Nase vorn. Hier gewannen Anja und Maik Reichel (IFA Chemnitz / Weißer Hirsch) vor Petra und Volker Stoll (Weißer Hirsch / Chemie Radebeul) sowie Carola und Thomas Melcher (Chemie Radebeul). Bei den gemeinsam über 130-jährigen setzte sich erneut Familie Matschke durch. Es gewannen Karin und Ulrich Matschke (TC RW Dessau) vor Sabine und Rainer Starke sowie Roswitha und Horst Beidatsch (beide TV Brand-Erbisdorf).

Geschwisterturnier

Beim Geschwisterturnier setzten sich die Titelverteidiger Johannes und Sebastian Hellmund (Bad Weißer Hirsch) erneut durch. Sie gewannen gegen Mathias und Alexander Goldmann (Blau-Weiß Blasewitz). Während jedoch im Vorjahr das Duell der Favoriten wegen einer im Halbfinale zugezogenen Verletzung von Alex nicht stattgefunden hatte, konnte die Zuschauer dieses Mal das Match auf dem »Centercourt« komplett genießen. Johannes und Sebastian gewannen vor heimischer Kulisse klar in 2 Sätzen mit 6:4 und 6:3.

Dritte und damit beste Mixed-Paarung wurden Johanna und Paul Ehrhardt (RC Sport / USV Jena). Das älteste Teilnehmerpaar bildeten der 72-jährige Ernst Frick (Berlin Lichtenrade) mit seiner 3 Jahre jüngeren Schwester Annemarie Kirmse (Leipziger SC). Die Jüngsten waren die Hirsche-Brüder Ludwig (14) und Johann Haenchen (12), die bei den »Großen« mitspielten, da die Junioren-Klasse zum wiederholten Male mangels Teilnehmer nicht ausgetragen werden konnte.



Siegerehrung Geschwisterturnier



Siegerehrung Ehepaare gemeinsam Ü130



Siegerehrung Ehepaare Ü50

Der Wunsch der Turnierleitung ist also, dass 2023 endlich wieder mal genügend Geschwister aus dem Juniorenbereich mitspielen. Mitglieder mit dieser Voraussetzung gibt es eigentlich beim Hirsch genügend. Also hoffe ich das Beste.

Astrid Speer

ELTERN-KINDER TURNIER 2022

Frank und Sebastian Hellmund gelingt Triple beim Eltern-Kinder-Turnier

Am vorletzten Wochenende der Sommerferien stand das Eltern-Kinder-Turnier des TC Bad Weißer Hirsch Dresden wettertechnisch zum dritten Mal in Folge unter keinem guten Stern. Trotzdem hatten sich 57 Paare erneut auf den Weg gemacht, um an diesem beliebten Familienturnier in Dresden teilzunehmen. Die größte Streitmacht stellte dabei der Gastgeber, der in allen vier Kategorien zahlreich vertreten war.

Nachdem der Start am Freitag gut gelungen war, musste das Turnier leider wegen Dauerregens den kompletten Samstag pausieren. Doch die meisten Paare ließen sich davon nicht abschrecken. Obwohl der Spielmodus verkürzt werden musste, nahmen sich 45 Paare den ganzen Sonntag Zeit, um trotz der enormen Verzögerung die besten Eltern-Kind-Paare noch zu ermitteln. In der A-Klasse gelang dem Hirsche-Vorsitzenden Frank Hellmund mit seinem Sohn Sebastian, was bisher nur wenigen Paaren gelungen war: sie gewannen das dritte Jahr in Folge den Titel. Zweite wurden Uwe und Charlie Fritzsche (ebenfalls Hirsch). In der B-Klasse siegten Monika und Christian Möhrke (Zeitz/Hirsch) vor Jeannette und Lina Kunert (DD Mitte/Blasewitz). Den dritten Platz sicherten sich Michael und Ralf Ritzschke aus Berlin.

Den Titel in der C-Klasse holten sich Günther und Ella Marie Margreiter (Blasewitz) vor Oliver und Giulian Rothkegel vom Hirsch. Den dritten Platz erkämpften sich Reinhard Hellmund als ältester Teilnehmer des Turniers mit seinem Enkel Valentin, wodurch die Familie Hellmund bei drei Teilnehmerpaarungen gleich zweimal auf dem Podium vertreten war.

In der D-Klasse, die mit 15 gemeldeten Paaren so teilnehmerstark wie noch nie vertreten war, besiegten im Finale Martin und Julian Hennig (Blasewitz/Dresden Mitte) Eryk und Amani Konti vom TV Kreischa. Dritte wurden Mathias und Bela Goldmann (Blasewitz/USV).

Die jüngsten Teilnehmer waren die achtjährige Mia Rosa Mende (8 Jahre) bei den Mädchen und Paul Henry Güldner bei den Jungen (ebenfalls 8 Jahre alt).

Astrid Speer



Eltern-Kinder-Turnier 2022; Gewinner A-Klasse



Jüngster Teilnehmer: Paul Henry Güldner



Jüngste Teilnehmerin: Mia Rosa Mende

Ergebnisse Eltern-Kinder-Turnier 2022

A-Klasse

1. Platz Frank und Sebastian Hellmund (Hirsch)
2. Platz Uwe und Charlie Fritzsche (Hirsch)
3. Platz nicht ausgespielt: Werner gegen Goldmann

B-Klasse

1. Platz Monika und Christian Möhrke (Zeitz/Hirsch)
2. Platz Jeannette und Lina Kunert (SV Mitte/Blasewitz)
3. Platz Michael und Ralf Ritzschke (Berlin)

C-Klasse

1. Platz Günther und Ella Marie Margreiter (Blasewitz)
2. Platz Oliver und Giulian Rothkegel (Hirsch)
3. Platz Reinhard und Valentin Hellmund (Hirsch)

D-Klasse

1. Platz Martin und Julian Hennig (Blasewitz/SV Mitte)
2. Platz Eryk und Amani Konti (Kreischa)
3. Platz Mathias und Bela Goldmann (Blasewitz/USV)

Alle detaillierten Ergebnisse sind wie immer auf den Turnierseiten bei MyBigPoint eingestellt.

ISSM 2022 - HIRSCH BEJUBELN VIER HEIMSIEGE – 154 TEILNEHMER AUS GANZ DEUTSCHLAND

Die dritte Dresdner Auslage der Internationalen Sächsischen Senioren-Meisterschaften wurde vom 08. – 11. September abermals auf der Tennisanlage des TC Bad Weißer Hirsch Dresden ausgetragen und war noch erfolgreicher als in den Jahren zuvor. Auch waren in diesem Jahr die sächsischen Spielerinnen und Spieler selten so erfolgreich, die Teilnehmerzahl mit 154 Spielerinnen und Spieler überstieg die aus dem letzten Jahr.

Die sächsischen Spielerinnen und Spieler erkämpften gleich neun der 14 vergebenen Titel, vier bei den Damen und fünf bei den Herren. Nach zwei erfolgreichen Auflagen der ISSM in den Jahren 2020 und 2021 wollte das Organisationsteam vom Weißen Hirsch den Erwartungen der Teilnehmer aus den Vorjahren auch in diesem Jahr wieder gerecht werden. Mit großem Elan, Knowhow und wertvollen Erfahrungen aus den letzten beiden Jahren bepackt, stellte sich der Weiße Hirsch gern der Herausforderung, den über 154 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus ganz Deutschland ein erstklassiges Turnierlebnis zu bieten. Rund um die Turniertage halfen den Verantwortlichen ca. 50 Freiwillige aus dem Club, um den Spielerinnen und Spielern das Komplett-Erlebnis um Info-Point, Shuttle-Dienst zur Nebenanlage des USV TU Dresden und der SG Weißig sowie kulturelle Angebote bis hin zum Platzservice zu bieten. Auch in diesem Jahr gelang es wieder ein tolles Rund-um-Sorglos-Paket mit Besaitungsservice, Newsletter und professionellen Fotos, Tennisshop und Physiotherapeuten auf die Beine zu stellen. Als Highlights für viele Spieler und Gäste galt die sehr gut besuchte Players´Night, bei der zu guter Musik sogar das Tanzbein geschwungen wurde am Freitagabend, der dauerhafte Bratwurst & Steakgrill sowie der Sekt- und Weinstand des regionalen Partners Schloss Wackerbarth. In den Genuss des Radebeuler Tropfens kamen auch alle Platzierten, da es statt Pokalen in diesem Jahr individuelle Sektflaschen für die Plätze eins bis drei zu gewinnen gab. Trotz mehreren Regenpausen insbesondere am Donnerstag und Freitag konnte das Turnier durchweg draußen, ohne Verzögerung dank der guten Turnierplanung am Sonntag zu Ende gespielt werden.

Herausragend war dabei einmal mehr die Leistung von Ulrike Schwerdtner (TC Bad Weißer Hirsch Dresden), die wie in den vergangenen beiden Jahren gewann, erneut ohne Satzverlust, diesmal bei den Damen 60. Die weiteren Damentitel erspielten Johanna Lehner (ebenefalls TC Bad Weißer Hirsch Dresden) bei den



Michael Pfeiff



Ulrike Schwerdtner (rechts) und Finalgegnerin Gudrun Köppen-Castrop

Damen 30, Sabine Schmidt-Wetzel (Chemnitzer TC Küchwald) bei den Damen 40 und Sylke Schneider (Leipziger SC 1901) bei den Damen 50.

Zwei weitere Heimsiege konnte der TC Bad Weißer Hirsch bei den Herren 40 durch Stefan Tränkner, der sich im vereinsinternen Endspiel denkbar knapp mit 13:11 im entscheidenden Match-Tiebreak gegen Christian Möhrke durchsetzte, und Michael Pfeiff bei den Herren 45 bejubeln. Nicht zu schlagen waren einmal mehr auch Christoph Schaal (Leipziger SC 1901) bei den Herren 55, Ernst Schneider (1. TC Waldheim) bei den Herren 60 und Michael Böhme (TC Zittau-Weinau) bei den Herren 70.

Von den verbleibenden fünf Titeln gingen durch Cai Könnecker (Herren 50), Norbert Burandt (Herren 75) und Annegret Müller-Dornieden (Damen 55) drei in den Tennisverband Niedersachsen-Bremen, Donata Wustlich (Damen 35) entführte einen Turniersieg in den Tennis-Verband Berlin-Brandenburg und Michael Mitsch (Herren 65) feierte den einzigen bayerischen Erfolg des Wochenendes.



Stefan Tränkner



Johanna Lehner

Mit 115 Herren und 39 Damen waren in diesem Jahr mehr Senioren am Start als im letzten Jahr, von ihnen vertraten erneut knapp die Hälfte sächsische Vereine. Dabei waren die Meisterschaften nicht nur quantitativ gut gesetzt, auch qualitativ konnten sich die Konkurrenzen durchaus sehen lassen. Zahlreiche Teilnehmer werden in den deutschen Ranglisten geführt, immerhin 16 Starterinnen und Starter gehören den Top 20 ihrer jeweiligen Altersklasse an.

Der mit der Gesamtleitung betraute STV-Vizepräsident Frank Liebich zeigte sich noch während der letzten Entscheidungen hoch zufrieden mit den Meisterschaften und auch ein wenig erleichtert, dass der Turnierplan trotz mehrerer witterungsbedingten Unterbrechungen an den ersten beiden Turniertagen am Ende so gut eingehalten werden konnte. Der TC Bad Weißer Hirsch Dresden war einmal mehr ein toller Gastgeber für dieses höchstrangige (Turnierkategorie S-2) und größte Senioren-Turnier auf sächsischem Boden, welches weit über die Verbandsgrenzen hinweg bekannt und beliebt ist.

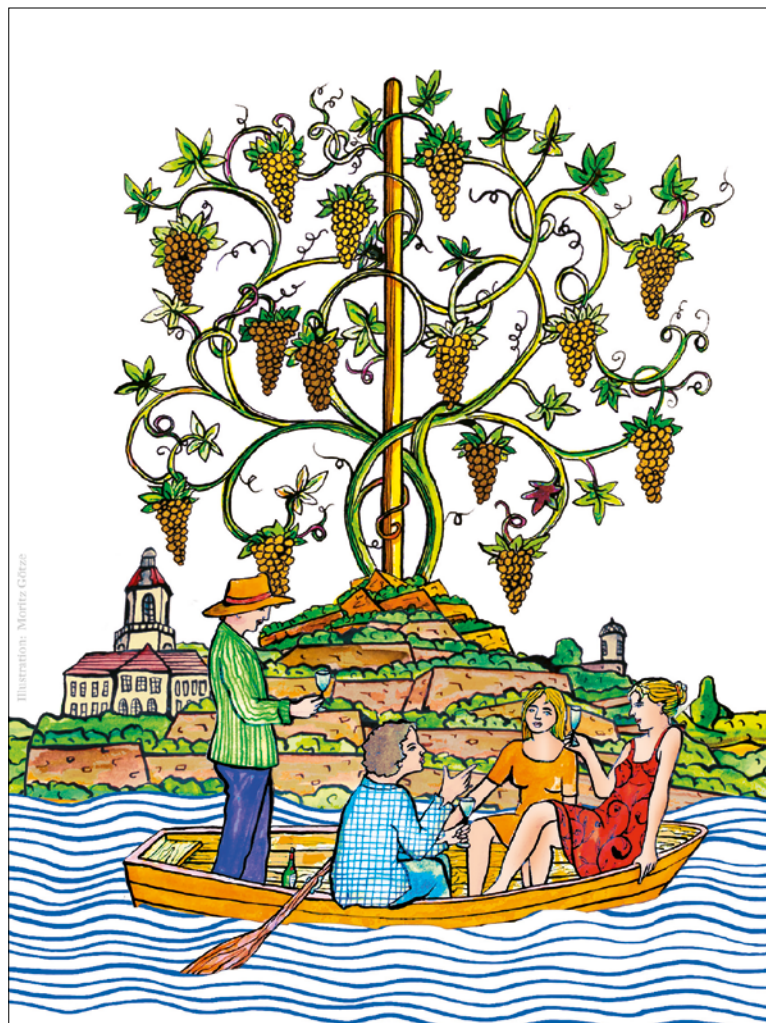
Ein besonderes Erlebnis für Spieler und Gäste am Sonntag war zudem, dass die Finals der Damen 30 und Herren 30 von Karsten Tänzer, Schiedsrichter mit DTB-A-Lizenz, geleitet wurden.

Die Verantwortlichen des TC Bad Weißer Hirsch Dresden möchten allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, Unterstützern, Sponsoren, briele-foto, Gästen und Helfern für die erfolgreiche Ausrichtung des Turniers ganz herzlich danken. Ihr besonderer Dank gilt außerdem dem Sächsischen Tennis Verband sowie dem USV TU Dresden, der seine Tennisplätze erneut als optimale Nebenanlage zur Verfügung stellte und der SG Weißig für die kurzfristige Nutzung der Tennisplätze.

Antonia Preißler-Szelig
und Carolin Spreda



Impressionen der ISSM 2022



Weinsommer auf Schloss Wackerbarth

Täglich von Mai bis Oktober

26. & 27. August
Tage des offenen Weingutes

9. & 10. September
Federweißerfest


SCHLOSS
Wackerbarth

Kooperationspartner Tennisclub Bad Weißer Hirsch Dresden e.V.

FUNDSTÜCKE 2022



Erfolg macht erfinderisch



Ingrids Geburtstag



Konrad Zanger und Volker Stoll



Glückwünsche vom Vorstand für die junge Mutti



Aufstiegsfoto 2. Herren 40 in die Ostliega



Punktspiel Rückreisestau



Tennisplatz Impression



Übergabe Förderprämie von 5.000 Euro durch Das Grüne Band

Nachruf



Im Januar diesen Jahres verstarb im Alter von nur 50 Jahren nach schwerer Krankheit unser langjähriges Mitglied

❧ Klaus-Gunnar Bauch ❧

Für viele von uns kam diese Nachricht völlig überraschend, konnten wir doch alle im letzten Jahr miterleben, wie Gunnar gegen die Krankheit stets optimistisch kämpfte und häufig auf der Anlage beim Tennisspielen mit einem Lächeln im Gesicht anzutreffen war.

So war Gunnar auch im September eine Stütze der 2. 40er Herren beim Aufstiegsspiel in Wernigerode und noch im November war er aktiv in unserer Mannschaft bei den Punktspielen in der Winterrunde dabei.

Aber nicht nur auf, sondern auch neben dem Tennisplatz war Gunnar für unseren Verein äußerst engagiert. Er war Jugendwart in unserem Verein, er hat sich insbesondere aber auch im Förderverein, dem er einige Jahre als Vorsitzender vorstand, enorm für die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen in unserem Verein engagiert. Gunnar hat Ideen und Konzepte für die Jugendarbeit entwickelt und war maßgeblich am Übergang zu unserer neuen Tennisschule beteiligt. Und es war ihm ein besonderes Anliegen, dass auch sozial weniger privilegierten Kindern Training und Tennisspielen ermöglicht wurde.

Ich hatte das Privileg, die vielen wertvollen menschlichen Eigenschaften Gunnars' auch an den Stränden und Wellen dieser Welt genießen zu dürfen – auch hier zeigte er seinen stets kämpferischen Ehrgeiz gepaart mit außergewöhnlicher Selbstironie, wenn die Dinge mit dem Kiteboard mal anders kamen als geplant. Auch sein scheinbar grenzenloses Engagement für seine liebe Frau Anne und die Kinder Arthur, Hermann und Willy zu allen Zeiten beeindruckte mich immer wieder aufs Neue und wird mir stets ein Vorbild bleiben.

Mit Gunnar verliert der TC Bad Weißer Hirsch eines seiner bekanntesten und beliebtesten Mitglieder.

Wir vermissen Gunnar und werden sein Andenken immer in Ehren halten.

Hartmut Fricke und Frank Hellmund



SPONSOREN & KOOPERATIONSPARTNER



Ihr Ansprechpartner beim TC Bad Weißer Hirsch e.V.:

Rudi Hadwiger
Handy: 0173 3016540
breitensport@tc-bad-weisser-hirsch-dresden.de

IMPRESSUM

Diese Broschüre erscheint im April 2023.

Herausgeber:

Tennisclub Bad Weißer Hirsch Dresden e.V.
Kurparkstraße 7 · 01324 Dresden
Telefon: 0351 2684191
www.tc-bad-weisser-hirsch-dresden.de

Konzeption:

Carolin Spreda

Inhalt:

jeweilige Autoren der Beiträge

Fotos:

Clubmitglieder des
TC Bad Weißer Hirsch Dresden e.V.
ISSM-Fotos von Briesewerbung

Gestaltung und Realisierung:

Hi Agentur e.K.
www.hi-agentur.de

Wir danken den Sponsoren und Kooperationspartnern unseres Clubheftes:

- Ballpla.net
- Elektroanlagen Berndt

- Feinkost Müller
- Jentsch Immobilien
- Restaurant Irodion Pallas & Santorini
- Medizinisches Gutachteninstitut Döbeln
Prof. Dr. med. Roland Cyffka
- Rena Textilpflege Dresden GmbH
- Schloss Wackerbarth
- Schulz Nickel Schulz
Rechtsanwälte Partnerschaft
- Weiße Flotte Dresden GmbH/
Sächsische Dampfschiffahrt

ÜBERNACHTEN AUF DEM WEISSEN HIRSCH

Liebe Gäste, herzlich willkommen am »Weissen Hirsch«. Wir haben für Euch ein paar Pensionen/Hotels gelistet, die Ihr das ganze Jahr buchen könnt. Wenn Ihr Euch für mehrtägige Tennisturniere anmeldet, sichert Euch rechtzeitig eine Unterkunft in der Nähe der Tennisanlage.

Viel Erfolg und einen angenehmen Aufenthalt.

Rudolf Hadwiger (Handy: 0173 301 6540)

Wichtige Hinweise:

- Rund um die Tennisanlage sind die Parkplätze rar und Knöllchen nicht weit. Lasst den PKW stehen!
- Auf den jeweiligen Hotel-Websites findet Ihr jede Menge Informationen über Dresden, Veranstaltungen, Umgebung und noch vieles mehr.
- Fragen zu Übernachtung, Buchung usw. klärt bitte direkt mit der/dem Pension/Hotel.

Mit dem Code
»Tennis-Hirsch«
erhaltet ihr exklusive
Sonderrabatte bei
der Buchung!

Pension Arcade

**Bautzner Landstraße 58
01324 Dresden**

Telefon: 0351 269950
oder 0174 1854530
info@pension-arcade.de
www.pension-arcade.de

*Lage: 2 Min. Fußweg zum
Tennisplatz oder zur S-Bahn-
Haltestelle »Weißer Adler«*



Little Suites Apartments

**Nachtflügelweg 25
01324 Dresden**

Telefon: 0174 3778589
reservierung@littlesuites.de
www.littlesuites.de

*Lage: Der Tennisplatz ist 1,2 km
entfernt und über einen Waldweg
zu erreichen.*



Hotel Schloss Eckberg

**Bautzner Straße 134
01099 Dresden**

Telefon: 0351 80990
info@schloss-eckberg.de
www.schloss-eckberg.de

*Lage: Der Tennisplatz ist mit dem Auto
in 5 Min. und mit den öffentlichen Ver-
kehrsmitteln in 10 Min. zu erreichen.
Die S-Bahn-Haltestelle »Elbschlösser«
ist ca. 200 m vom Hotel entfernt.*

Villa Herzog

**Kurparkstraße 6a
01324 Dresden**

Telefon: 0351 26327812
villaherzog@LOAR.de
www.LOAR.de

*Lage: Direkt am Tennisplatz.
5 Min. oder zur S-Bahn-
Haltestelle »Weißer Adler«.*



Villa Emma

**Stechgrundstraße 2
01324 Dresden**

Telefon: 0351 30973024
service@sax-imperial.de

*Lage: 5 Min. Fußweg zum
Tennisplatz und nur 1 Min.
zur S-Bahn-Linie 11, Halte-
stelle »Plattleite«.*



Appartement- Villa Ulenburg

**Oskar-Pletsch-Straße 9
01324 Dresden**

Telefon: 0351 26327809
ulenburg@LOAR.de
www.LOAR.de

*Lage: 6–8 Min. Fußweg zum
Tennisplatz oder zur S-Bahn-
Linie 11, Haltestelle »Plattleite«.*

